



Picknickkonzert: Nach dem Erfolg des Picknickkonzerts im Sommer 2021 hat sich die Stadtkapelle zu einer Wiederholung entschieden. Die MusikerInnen laden also herzlich zu ihrem zweiten Picknickkonzert am Freitag, 8. Juli in den Stadtgarten ein. Der Verein freut sich darauf, viele Gäste um 18 Uhr mit reichlich gefülltem Picknickkorb und Sitzgelegenheit begrüßen zu dürfen. Derzeit erarbeitet die Stadtkapelle Engen ein bunt gemischtes Programm, bei dem für jeden etwas dabei ist - Ohrwurm garantiert.

Bild: Schellhammer

Schwarzwaldverein Wanderung wird verschoben

Engen. Die für Donnerstag, 6. Juli, vorgesehene Nachmittagswanderung muss aus organisatorischen Gründen um eine Woche auf den 13. Juli verschoben werden. Details hierzu werden in der kommenden Woche bekanntgegeben. Bei Rückfragen: Karin Harter, Tel. 07733/6466 und Ursula Kissel, Tel. 07733/5383.

Mittwochtreff Sommerhock

Engen. Der Mittwochtreff macht am Donnerstag, 14. Juli, 17 Uhr, einen Sommerhock in Frauke Albrechts Garten. Gerne kann eine kleine Köstlichkeit aus der Küche mitgebracht werden

Trachtengruppe Treffen

Engen. Die Trachtengruppe trifft sich am Mittwoch, 12. Juli, um 19.30 Uhr zu ihrem Monats-treff in der Raststätte Hegau-West.

Stadtverwaltung Bürgerbüro am 14. Juli geschlossen

Engen. Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung bleibt am Freitag, 14. Juli, ganztags geschlossen. Die Beschäftigten nehmen an diesem Tag an einer Veranstaltung zur Digitalisierung teil. Hierbei handelt es sich um die Umsetzung des Olinezuggesetzes (OZG). In den kommenden Wochen und Monaten sollen zunehmend digitale Verwaltungsleistungen über die Plattform »Service BW« angeboten werden.

Nachwächter gesucht

Wer hat Lust, bei einer Erlebnisführung mitzuwirken?

Engen. Stadt- und Erlebnisführungen sind ein unverzichtbarer Teil des touristischen Angebots in Engen. Ob klassische Stadtführung, Nachwächterführung oder spezielle Erlebnisführung: Für Tagesgäste, Reisegruppen und Vereine ist eine Stadtführung eine besondere Möglichkeit, die denkmalgeschützte historische Altstadt näher kennenzulernen. Aber auch viele Einheimische nutzen diese Gelegenheit, um die Geschichte ihrer Heimat hautnah zu erleben. Aktuell sind die Stadtverwaltung und der Touristik Engen auf der Suche nach Nachwuchs. Konkret besteht der Bedarf an einem Nachwächter - eventuell auch in Kombination mit einer Bürgerfrau. Der Nachwächter in Engen hatte im Jahr 1800 eine wichtige Schutz- und Kontrollfunktion. Nachts lief er durch die Gassen, um auf Feuer zu achten und auf sogenannte »insolvente Personen« wie Zecher und Spieler und auf »licht-

scheues Gesindel« ein Auge zu werfen. Wer Spaß im Umgang mit Menschen hat, kommunikativ ist, sich für Geschichte und Anekdoten der Stadt Engen interessiert und zudem noch die zeitlichen Freiräume hat, wäre als Nachwächter (oder Bürgerfrau) geeignet. Die Stadtführer in Engen sind auf selbständiger Basis tätig.

Interessierte, die gerne in Engen oder in der nahen Umgebung leben und andere von der historischen Altstadt von Engen und ihrer Geschichte begeistern möchten, können sich bei der Stadtverwaltung Engen, Peter Freisleben, unter Telefon 07733/502-212 oder per E-Mail an PFreisleben@engen.de melden.

Heiße Sommer-Preise

**Beet- und
Balkonpflanzen** 
Fast alle einjährigen
Pflanzen stark reduziert

25% Rabatt

Blühende Stämmchen 
25% Rabatt

**Blumen
Wegler**

Schwarzwaldstr. 5 78234 Engen
Tel. 07733/5250



Öffentliche Bekanntmachung

im Internet auf www.engen.de

Bekanntmachung der Einladung zu einer öffentlichen Sitzung des Abwasserzweckverbandes Hegau-SÜD in Singen

Bekanntmachung zur Änderung der Satzung über Entschädigung für Ehrenamtliche Tätigkeit



Gemeinderat

Am Montag, 10. Juli, findet um 19 Uhr im Jugendtreff eine öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates statt.

Tagesordnung

1. Bestimmung der das **Protokoll** zu unterschreibenden Jugendgemeinderäte
2. Termin für Nachbesprechung **Flow-Festival**
3. Workshop zur **politischen Bildung**
4. Weiterführung der Reihe **#engengoeswild**
5. **Anregungen** und Anfragen
6. Bestimmung des nächsten **Sitzungstermins**

- Änderungen vorbehalten -

Nähere Informationen zur Sitzung können auf der Homepage der Stadt Engen (www.engen.de) (Rubriken: Rathaus/Kommunalpolitik/Gemeinderat) im Bürgerinformationssystem eingesehen werden.

Abfalltermine

Donnerstag,	06.07.	Gelber Sack Engen und Ortsteile
Samstag,	08.07.	Grünschnittabgabe: 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	10.07.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	11.07.	Biomüll Engen
Samstag,	15.07.	Elektronikschrott-Kleingeräte: 8-12 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	17.07.	Biomüll Ortsteile
Montag,	17.07.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile
Dienstag,	18.07.	Biomüll Engen
Samstag,	22.07.	Grünschnittabgabe: 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	24.07.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	25.07.	Biomüll Engen
Mittwoch,	26.07.	Restmüll Engen und Ortsteile
Montag,	31.07.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	01.08.	Biomüll Engen

Nähere Infos beim Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731 931561, www.mzv-hegau.de

Glascontainerentsorgung: REMONDIS Süd GmbH, Telefon 0751/36191-39

Restmüllsäcke und Banderolen für Rest- und Biomüll: erhältlich beim Edeka Markt Holzky, Hegaustraße 5A

Gelbe Säcke: erhältlich Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13, vor dem Geschäft. Es sollten nur haushaltsübliche Mengen mitgenommen werden.



Der Countdown für das Altstadtfest am Samstag, 22. Juli, läuft und die Vorfreude steigt - auch bei Katrin Speck, bei der in diesem Jahr erstmals die organisatorischen Fäden zusammenlaufen. Sie hat diese Aufgabe von Carmen Mangone übernommen. Speck berichtete über das vielfältige **Programm**, bei dem auch in diesem Jahr für jeden Geschmack etwas dabei ist. Auf acht Bühnen werden 19 verschiedene Musikvereine und Gruppierungen unterhalten. Hungrig oder durstig wird wohl niemand nach Hause gehen müssen - von Fest-Klassikern wie Wurst und Pommes, bis zu Zanderknusperle und vegetarischen Gerichten bieten die Engener Vereine und die Gastronomie alles auf, was das kulinarische Herz begehrt. Der **Kinderflohmarkt** startet um acht Uhr - genau wie der **Floh- und Trödelmarkt** für die »Großen«. Auf der »Kindermeile« können sich die Mädchen und Jungen die Zeit vertreiben. Acht **Kleinkünstler** sind unterwegs und auf der Freilichtbühne gibt es Tanz- und Musikauftritte. An der 44.ten Ausgabe des Altstadtfestes beteiligen sich 21 Vereine, 22 Einzelhändler und fünf soziale Einrichtungen. »Das Altstadtfest ist ein Fest der Vereine und der Gewerbetreibenden, die sich an diesem Tag enorm ins Zeug legen und dazu beitragen, dass generationenübergreifend und mit Strahlkraft weit über Engen hinaus Menschen zusammenkommen, um fröhlich ein paar schöne Stunden zu verbringen«, so Bürgermeister Johannes Moser. Bunte Lampions (Bild) werden nach Einbruch der Dunkelheit für stimmungsvolle Beleuchtung sorgen. Darauf freuen sich: (von links) Bürgermeister Johannes Moser, »Fest-Koordinatorin« Katrin Speck und Wirtschaftsförderer Peter Freisleben. *Bild: Kraft*

Veranstaltungen

Wochenmarkt, Donnerstag, 6. Juli, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz

RSV Neuhausen, Radtreff, Donnerstag, 6. Juli, 18 Uhr, Kirche Neuhausen

Stadt Engen und Touristik Engen, »Die Grenzgängerin - eine historische Erlebnisführung«, Donnerstag, 6. Juli, Felsenparkplatz, 19 Uhr

Oldtimer & Fahrzeugmuseum Engen, Stammtisch, Freitag, 7. Juli, Oldtimermuseum, 19 Uhr

Stadtmusik Engen, Picknickkonzert, Samstag, 8. Juli, Stadtpark, 17 Uhr

Förderkreis für Kirchenmusik, Klassikkonzert Orgel und Klarinette, Sonntag, 9. Juli, Evangelische Kirche, 17 Uhr

Senioren für Senioren in Engen, Wanderung, Montag, 10. Juli, Treffpunkt Katholisches Gemeindezentrum, 9:30 Uhr

Stadt Engen und Touristik Engen, Klassische Stadtführung, Montag, 10. Juli, Marktplatz, 18 Uhr

Ausstellung von Silvia Siemes

»Dasein« Skulptur in Keramik

Vernissage am Freitag, 14. Juli, um 19.30 Uhr

Vom 15. Juli bis 10. September zeigt die Stubengesellschaft Kunstverein Engen im Städtischen Museum + Galerie Engen die Ausstellung »Dasein« Skulptur in Keramik der Künstlerin Silvia Siemes aus Tengen. Zur Vernissage am Freitag, 14. Juli, um 19.30 Uhr sind alle Kunstinteressierten herzlich eingeladen. Die Einführung wird Maximilliane Umlauf, M.A. halten.

Engen. Silvia Siemes schafft bis zu lebensgroße Figuren aus Ton. Skulpturen menschlicher Figuren, die allein durch Haltung, Duktus der Bemalung und Formgebung zum Ausdruck führen.

Hierbei fällt Silvia Siemes' sehr eigene, formal und farbig reduzierte Arbeitsweise auf. Der Ton als plastische Ausgangsmasse bietet zähen Widerstand. Schlagen, kneten, walken, mit den Händen lässt die Bildhauerin die Figuren entstehen, ihr eigenes Körperempfinden und das akademisch geschulte Auge lei-



»Ghost«, 2022, Terrakotta, Engobebemalung, Höhe 72 Zentimeter.
Bild: Thomas Rissler

ten sie. Siemes' Anliegen liegt nicht im hyperrealistischen Nachbilden - dazu eignet sich ihre Arbeitsweise nicht. Es ist ein Annähern an die menschliche Figur.

Es entstehen sehr ästhetische Menschentypen, die bei den kleineren Figuren schon als manieriert bezeichnet werden

können. Ähnlich wirkende Charaktere entstehen.

»Siemes schafft Prototypen, die unserer Gesellschaft entsprungen sind. Gerade deswegen fühlen wir uns angesprochen, im Inneren berührt. Die zurückhaltende Gestik, die abwartende Haltung entspricht einer uns bekannten, inneren Gefühlswelt, wir finden uns wieder. Es sind nicht die großen Gefühle die hier anklingen, es sind die alltäglichen Begebenheiten dazwischen. Der Moment bevor eine Entscheidung fällt oder der Moment, in dem uns klar wird, dass wir keine Entscheidung treffen können. Die Erkenntnis, dass der Lauf der Zeit unaufhaltbar ist, wir uns anpassen, verändern und kämpfen können. Die Zeit verrinnt, während Kriege stattfinden, Börsen Verluste vermelden, Kinder geboren werden, Menschen sterben. Hier verharren wir in der Zwischenzeit »BLEIBEN, WARTEN«, so Josephine Bonnet, Vorsitzende des Kunstvereins Nürtingen.

»Theo will sich vertragen«

Eine Geschichte vom Urlaub am Meer

Engen. Am Montag, 10. Juli, um 15:30 Uhr, heißt es noch einmal »Mit Zwei dabei« vor der Sommerpause in der Stadtbibliothek.

Für alle Kinder von zwei bis drei Jahren wird das Bilderbuch »Theo will sich vertragen« vorgelesen.

Zum Inhalt: Theo und Fritzi machen Urlaub am Meer. Schwein Theo planscht genüsslich im Wasser. Mit seinem Freund Frit-

zi würde das Baden noch mehr Freude machen.

Doch Rotkehlchen Fritzi ist wasserscheu. Als Theo ihn aus Spaß nass spritzt, kommt es zum Streit.

Um eine **Anmeldung** in der Bibliothek **ab Donnerstagvormittag** unter Telefon 07733/501839 oder per E-mail (stadtbibliothek@engen.de) wird gebeten.

Bitte nur eine Begleitperson pro Kind.

Hohenhewenchor

Matinée

Welschingen. Der Hohenhewenchor veranstaltet am Sonntag, 30. Juli, um 11.30 Uhr eine Matinée in der alten Kirche in Welschingen. Mitgestaltet wird das musikalische Programm von Kreisarchivar Wolfgang Kramer, der in kurzen Vorträgen Geschichtliches über die alte Kirche vortragen wird.

Nach der Matinée lädt der Chor zum gemeinsamen Verweilen mit Umtrunk in den Pfarrgarten ein.

Energieagentur
Kreis Konstanz

Kostenlose Energieberatung

Engen. Die monatliche Energieberatung der Energieagentur Kreis Konstanz berät **kostenfrei** und **neutral** zu den Themen Heizkosteneinsparung, Wärmedämmung, Heiz- und Solartechnik, Warmwasserbereitung, regenerative Brennstoffe und die Fördermöglichkeiten.

Die Erstberatung wird in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale angeboten und findet jeden dritten Montag im Monat **von 15 bis 17:15 Uhr** im Rathaus Engen statt.

Nächster Beratungstermin ist am **Montag, 17. Juli**. Um die Terminwünsche vorbereiten zu können, ist eine Anmeldung bei der Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH notwendig, Telefon 07732/939-1234.

AUSERLESENE WEINE + GETRÄNKE

GEBHART
WEINHAUS & VINOTHEK
IN ENGEN
SPITZENWEINE
ZUM BESTEN PREIS!

Unsere leckeren Begleiter
für sommerliche
Grillabende:

Portugal/Lissabon

Mar de Lisboa-Branco (Weißwein)
– erfrischende Aromen reifer Früchte
– (passt hervorragend zu gegrilltem
Fisch und Meeresfrüchten)

Spanien/Somontano

Enate Rosado
– kräftig, frische Frucht, etwas
Grapefruit und Cassis (passt
vorzüglich zu gegrilltem Fleisch)

Italien/Abruzzen

Tenuta Ulisse-Rosato
– saftige Himbeer- und Kirschnoten
(passt wunderbar zu gegrilltem
Gemüse und Fleisch)

Öffnungszeiten

Mo.–Sa. 08.00–12.30 Uhr
Mo.–Mi. 14.00–18.00 Uhr
Do. + Fr. 14.00–22.00 Uhr
Schwarzwaldstraße 2a • Engen
Tel. 0 77 33/54 22 • Fax 31 73
www.weinhaus-gebhart.de

Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

Dauerausstellungen: Stadtgeschichte, Archäologische Abteilung

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 14-17 Uhr, Sa.+ So. 11-18 Uhr

Eintritt: 3 Euro, ermäßigt 2 Euro

Erdarbeiten vergeben

Baumaßnahme Krone-Areal schreitet voran

Engen (rau). Aufgrund des dringenden Bedarfs an sozialverträglichen Wohnraum und aktuell auch für die Flüchtlinge aus der Ukraine wurde der Stadtbaumeister beauftragt, für das Krone-Areal einen Entwurf für eine Wohnbebauung von drei Wohnhäusern mit 27 Wohnungen zu erstellen. Ein erstes Konzept wurde im tech-

nischen Ausschuss diskutiert und auf dieser Basisentwurf weiterentwickelt. In der Sitzung im September »=<> wurde der Entwurf zur Bebauung des Krone-Areals vorgestellt und eine erste Kostenschätzung erläutert. Aufgrund der Dringlichkeit und der zeitlichen Begrenzung der Bauzeit durch den Landeszuschuss mussten die ersten

Arbeiten bereits ausgeschrieben werden. Die Durchführung der Erdarbeiten ist für Ende Juli vorgesehen.

Der Gemeinderat folgte dem Vorschlag der Verwaltung, die Erdarbeiten an die Firma Wolfgang Braun Tiefbau, Eigeltingen, zu vergeben.

Die Angebotssumme beträgt 131.204,46 Euro brutto.



Die **Stadt Engen** ist eine attraktive Stadt im oberen Hegau mit 11.000 Einwohnern. Die schöne Landschaft des Hegaus, unsere Nähe zu Schwarzwald und Bodensee und eine sehr gute Infrastruktur bieten als „Familienbewusste Kommune Plus“ einen hohen Lebens- und Freizeitwert. Wir sind mit den Nachbargemeinden Aach und Mühlhausen-Ehingen in einer Verwaltungsgemeinschaft.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Festanstellung und Vollzeit eine

Leitung für das Sachgebiet Öffentliche Sicherheit und Ordnung mit Straßenverkehrsbehörde (m/w/d) (stellv. Hauptamtsleiter/in)

Die Aufgaben umfassen im Wesentlichen:

- Leitung des Amtes für Öffentliche Sicherheit und Ordnung,
- Bearbeitung von verkehrsrechtlichen Anordnungen nach StVO, Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs und der Baustellenbeschilderung,
- Einleitung von Verwarnungs- und Bußgeldverfahren und finanzielle Überwachung,
- Bearbeitung und Vollzug der Vorschriften über Sondernutzung an öffentlichen Straßen, z.B. Plakatierung,
- Aufgaben des Brand-, Katastrophen- und Zivilschutzes,
- Vollzug ordnungsbehördlicher Gesetze und Verordnungen, Widerspruchs- und Einspruchsbearbeitung,
- Jugendhilfe und Seniorenarbeit, Gesundheitswesen,
- Arbeitssicherheit.

Eine Weiterentwicklung der Stelleninhalte ist möglich.

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Studium als Diplomverwaltungswirt (FH) oder Bachelor of Arts (Public Management) oder eine vergleichbare Qualifikation,
- fundierte Kenntnisse im Ordnungswidrigkeiten- und Straßenverkehrsrecht (OWiG, StVG, StVO etc.), im Verwaltungsrecht sowie der angrenzenden Rechtsgebiete, idealerweise praktische Berufserfahrung,
- gutes Ausdrucksvermögen im mündlichen und schriftlichen Bereich,
- soziale Kompetenz, Führungsqualität, Motivationsfähigkeit und Teamfähigkeit,
- ein hohes Maß an Eigeninitiative, Belastbarkeit und überdurchschnittlichem Engagement,
- Organisations- und Verhandlungsgeschick sowie die Fähigkeit zum kooperativen Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern.

Unser Angebot:

- ein sehr interessantes Aufgabenfeld mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten in einem guten und hochmotivierten Team
- eine unbefristete Vollzeitstelle mit interessantem, abwechslungsreichem und verantwortungsvollem Aufgabengebiet mit Leitungsverantwortung
- Leistungsgerechte Besoldung/Vergütung nach A12/bis EG 11 TVöD-VKA
- Flexible Arbeitszeitregelungen und ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement in Kooperation mit Hansefit sowie Bikeleasing

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter www.engen.de oder von Hauptamtsleiter Jochen Hock unter Tel. 07733/502-204.

Ihre aussagekräftige Bewerbung nehmen wir gerne bis zum **21. Juli 2023** entgegen.

⇒ Stadtverwaltung Engen, Personalamt, Hauptstraße 11, 78234 Engen.

⇒ E-Mail bewerbungen@engen.de (max. 12 MB im PDF-Format)

Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie unter www.engen.de/sicher-kommunizieren.



DRK-Altersabteilung

Treffen

Engen. Die DRK-Senioren treffen sich am Montag, 10. Juli, um 14.30 Uhr in der Jägermühle in Aach zum gemütlichen Zusammen sein.

Deutsche Bahn

Fahrplanänderungen

Hegau. Aufgrund unterschiedlicher Arbeiten müssen die Gleise der Gäubahn in verschiedenen Abschnitten und Zeiträumen gesperrt werden:

Stuttgart - Horb - Rottweil - Singen

1. bis 28. Juli Streckensperrung Böblingen - Singen (S1 fährt noch bis Ehningen und ein Pendelzug zwischen Herrenberg und Horb).

29. Juli bis 8. September Streckensperrung Böblingen - Singen und Sperrung S-Bahn-Tunnelstrecke (Pendelzug zwischen Stuttgart Hbf und Böblingen mit Halt in Stuttgart-Vaihingen).

9. September bis 26. Oktober Streckensperrung Horb - Singen.

Hintergründe zu den jeweiligen Bauarbeiten und detaillierte Informationen zu den Fahrplanänderungen im Fern- und Regionalverkehr kann der Presseinformation der DB AG entnommen werden.

Während der Sommerferien ist auch der Stuttgarter S-Bahn-Tunnel für sechs Wochen vom 29. Juli bis zum 8. September wegen umfangreicher Modernisierungsarbeiten gesperrt. Weitere Infos unter stammstrecke.info.

Die Ersatzhaltestellen können unter Google Maps eingesehen werden. Auf der Seite Bahnhof.de den Bahnhof auswählen und Informationen zu Mobilität, Ausstattung und Services erhalten.

Die Fahrpläne sind in die Reiseauskunft auf bahn.de und im DB Navigator eingearbeitet.

Tagesaktuelle Informationen zu den Baustellen der Bahn sind im Internet unter bauinfos.deutschebahn.com (mit Newsletter über alle baubedingten Fahrplanänderungen im Fern-, Regional- und S-Bahn-Verkehr der Deutschen Bahn) zu finden.

Gewittersturm verursachte erhebliche Schäden am Wald

Vorsicht bei Waldbesuchen

Hegau. Im Norden und Westen des Landkreises Konstanz verursachte am Vormittag des 21. Juni ein Gewittersturm örtlich schwere Schäden im Wald. Besonders stark betroffen sind nach bisherigen Erkenntnissen die Gemeinden Tengen, Engen, Aach, Eigeltingen und Mühlingen. Durch die heftigen Windböen während des Gewitters wurden neben Fichten auch Laubbäume wie Buchen und Eichen angeschoben, entwurzelt oder stehend abgebrochen. Mancherorts liegen die gefallenen Bäume übereinander und blockieren Waldwege. Die umgestürzten und abgebrochenen Fichten sind ideales Brutmaterial für Borkenkäfer, die bereits in den vergangenen Sommern erhebliche Schäden verursacht hatten. Fichten sollten daher zuerst aufgearbeitet werden, ehe die Borkenkäfer voll entwickelt sind. Die Arbeiten an ange-

schobenen oder ineinander verkeilten Bäumen sind jedoch akut lebensgefährlich und sollten professionellen Forstunternehmern übertragen werden: Das Holz der entwurzelten Bäume steht unter Spannung und bewegt sich ruckartig mit enormer Kraft, wenn es an einer falschen Stelle angesägt wird. Bei dicken Bäumen ist die Gefahr besonders groß.

Das Kreisforstamt bereitet in den von ihm betreuten Wäldern derzeit die Aufarbeitung des Sturmholzes vor und hat in manchen Gebieten bereits damit begonnen. Da vom Wind beschädigte Bäume und Äste auch jetzt noch unerwartet fallen können, ist bei Waldbesuchen besondere Vorsicht geboten. Gesperrte Wege dürfen nicht betreten werden. Wer die Sperrungen missachtet, bringt sich selbst in Gefahr und behindert die Aufräumarbeiten.

Satzung wird angepasst

WahlhelferInnen werden entlastet und erhalten künftig mehr Entschädigung

Engen (rau). In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit angepasst. Bisher wurden bei allen Wahlen in Engen die Wahlhelfer (Beisitzer und Schriftführer) in den Urnenwahlbezirken während der Wahlzeit in drei Schichten zu jeweils 3 Stunden 20 Minuten eingeteilt. Die Wahlvorsteher und stellvertretenden Wahlvorsteher waren jeweils von 8 bis 13 Uhr (5 Stunden) im Einsatz.

110 Wahlhelfer werden im Schnitt benötigt

Beim Auszählen der Stimmen waren alle Wahlhelfer sowie die Wahlvorsteher und Stellvertreter anwesend.

Die WahlhelferInnen der Briefwahlbezirke waren von 16 Uhr bis zum Ende der Auszählung eingeteilt (jeweils ebenfalls bis zu fünf Stunden). Die Helfer bei

der Auswertung und die Wahlleitung waren tagsüber und während der Auszählung der Stimmen jeweils ebenfalls vier bis fünf Stunden im Dienst. Insgesamt, so die Verwaltung, wurden für die zehn Urnenwahlbezirke, die drei Briefwahlbezirke sowie die Auswertung und Wahlleitung etwa 110 Wahlhelfer inklusive Ersatzpersonen benötigt. In den vergangenen Jahren, heißt es in der Vorlage, wurde es immer schwieriger, ausreichend Wahlhelfer zu finden. Künftig sollen daher die Beisitzer und Schriftführer in den Wahlbezirken in zwei statt drei Schichten eingesetzt werden.

Suche nach Wahlhelfern ist schwierig geworden

Die Beisitzer und Schriftführer würden dann von acht bis 13 Uhr und von 13 bis 18 Uhr eingeteilt. Durch die Reduzierung

Aus den Fraktionen

Marode Filteranlagen

Antrag der CDU-Fraktion auf umgehende Vergabe der Erneuerungsarbeiten im Schwimmbad Engen

Engen. Die CDU-Fraktion beantragt, in der letzten Sitzung vor der Sommerpause im Juli 2023 die Erneuerungsarbeiten an den veralteten und maroden Filteranlagen sowie die Ergänzungsarbeiten/Erneuerungen am Schwallwasserbehälter zu vergeben, damit diese unmittelbar nach Saisonende 2023 begonnen werden können.

Begründung: Die Filteranlagen im Schwimmbad Engen, Baujahr 1986, sind seit Jahren erneuerungsbedürftig und die Maßnahmen wurden in den letzten Jahren ständig nach hinten verschoben. Nun kam es zum erwarteten Rohrbruch, weshalb das Schwimmbad gesperrt werden musste. Nur dank der sofortigen ersten, richtigen und dringenden Maßnahmen durch das Bäderteam konnte Schlimmeres verhindert

werden. Unter Zuhilfenahme einer Fachfirma konnte das geborstene Rohr geflickt werden und der Schwimmbetrieb konnte wenige Tage später wieder aufgenommen werden. Die reparierte Stelle kann jederzeit wieder bersten, was zur Folge hätte, dass dann die Schwimmsaison vermutlich zu Ende wäre. Die hinzu gerufene Fachfirma bestätigte, dass Aufträge für das Saisonende umgehend erteilt werden müssten um überhaupt noch zum Zuge zu kommen beziehungsweise den Zuschlag für die Arbeiten zu bekommen. Im Zusammenhang mit der Erneuerung sollten gleichzeitig die vor dem Technikraum befindlichen Schwallwasserbehälter des Kleinkinderbeckens ergänzt oder erneuert werden.

*Fleisch & Feines
aus dem Hegau*

Metzgerei **Eckes**

Engens leckere Adresse
Scheffelstr. 2

Tel. 07733/5272, Fax 6072

... es duftet, es riecht,

es schmeckt – nach Käse!

Berner Würstle

mit Speck drumrum

100 g **1,75 €**

Käsekraiser

mit viel Käsewürfele

100 g **1,69 €**

Käsebierrurst

geraucht oder geschnitten

100 g **1,75 €**

Allgäuer Käseröllchen

mit Speck und Blattspinat

100 g **1,69 €**

Käse-Sahne-Steak

auch zum Grillen ein Genuss

100 g **1,80 €**

Florentiner Truthahnsteak

mit Käse mariniert

100 g **1,70 €**

Käsesalat mit Tomätle

erfrischend fein

100 g **1,95 €**

... oder unser Grillkäse im Speck

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

»FirmenEntdeckerTage«

Schnupperpraktika in den Sommerferien

Hegau. Die »FirmenEntdeckerTage« der Ausbildungsinitiative Landkreis Konstanz bieten Jugendlichen die Möglichkeit, regionale Unternehmen einen Arbeitstag lang kennenzulernen. Im Rahmen der »FirmenEntdeckerTage« bieten rund 30 Unternehmen im Landkreis Konstanz Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, während der Schulferien erste prak-

tische Einblicke in den Berufsalltag zu gewinnen.

Die Schnupperpraktika sollen die Jugendlichen bei der beruflichen Orientierung unterstützen und sie in Kontakt mit potentiellen Ausbildungsbetrieben bringen. Interessierte Schülerinnen und Schüler zwischen 13 und 17 Jahren können so einen Arbeitstag in bis zu drei Unternehmen verschiedener

Branchen kennenlernen. Es stehen Betriebe aus Handel, Handwerk, Sozialwesen und Industrie sowie aus dem Dienstleistungsbereich zur Wahl. Die »FirmenEntdeckerTage« finden jeweils in den Schulferien statt. Die nächsten Termine stehen in den Sommerferien vom 27. Juli bis zum 10. September zur Verfügung. Die kostenlose Anmeldung ist ab sofort über

die Homepage der Ausbildungsinitiative möglich: www.ausbildungskreis-konstanz.de/orientieren/firmenentdeckertage/. Das Projekt »FirmenEntdeckerTage« ist eine Initiative der Ausbildungsinitiative Landkreis Konstanz. Die Kooperation besteht aus der Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee, der Handwerkskammer Konstanz, der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg, den beruflichen Schulen des Landkreises Konstanz und der Wirtschaftsförderung des Landratsamts Konstanz.

Ziel der Initiative ist es, Jugendliche bei der beruflichen Orientierung zu unterstützen, das Interesse für eine Ausbildung zu wecken und sie als Fachkräfte für die Zukunft zu gewinnen.



Unsere Kinder sind unsere Zukunft!

Für unsere **Kinderkrippe Im Baumgarten** und das **Kinderhaus Glockenziel** suchen wir qualifizierte

Erzieher-/ innen (m/w/d)

oder pädagogische Fachkräfte nach § 7 KiTaG, sowohl in Vollzeit wie auch in Teilzeit

Wir bieten Ihnen:

- eine zukunftssichere Beschäftigung in einem hochmotivierten Team
- eine Vergütung nach dem TVöD mit den im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen, wie bspw. Betriebsrente/Zusatzversorgung, Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- betriebliches Gesundheitsmanagement in Kooperation mit Hansefit sowie Bikeleasing

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns **bis 23. Juli 2023** eine aussagefähige Bewerbung an die

Stadtverwaltung Engen, Personalamt, Hauptstraße 11, 78234 Engen
oder per ✉ bewerbungen@engen.de (max. 12 MB im PDF-Format)

Für Fragen stehen Ihnen die Leiterinnen Kinderkrippe Im Baumgarten, Frau Gabi De Luca, Tel. 07733/3603111 und Kinderhaus Glockenziel, Frau Jäckle-Braunwald, Tel. 07733/977366 sowie Personalsachbearbeiterin Marianne Wikenhauser, Tel. 07733/502-203 gerne zur Verfügung.

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.engen.de

Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie unter www.engen.de/sicher+kommunizieren

STADT
ENGEN
IM HEGAU



Förderverein Emmingen-Liptingen Kleiderbasar

Hegau. Am Samstag, 16. September, findet der nächste Herbst-Winter-Basar »Alles rund ums Kind« in Emmingen in der Witthohhalle statt. Im Verkauf sind neben Baby- und Kinderbekleidung, Schuhe, Spielzeug, Bücher, Fahrzeuge, Autositze, Kinderwagen und vieles mehr. Die Nummernvergabe startet am Samstag, 15. Juli, ab 9 Uhr auf www.easybasar.de. Die Öffnungszeiten sind von 13.30 bis 15 Uhr, Schwangere (unter Vorlage des Mutterpasses) können bereits ab 13 Uhr einkaufen. Weitere Infos unter www.foerderverein-el.de.

Aus dem Gemeinderat Jagdbögen- kommission

Engen (rau). In der Gemeinderatssitzung vom 23. Mai wurde zur Neuverpachtung 2024 der Jagdbögen Engen 3 und 4 sowie der städtischen Eigenjagd Absetze-Langwieden-Sauergras eine Bewertungskommission gegründet. Auf Vorschlag aus der Bürgerschaft wurde der Vorsitzende des Hegerings Engen, Martin Zuch, angefragt, in der Kommission mitzuwirken. Dieser hat das Angebot angenommen.

Öffentliche Führungen

»Grenzgängerin«

Zurückversetzt ins Jahr 1868 werden die Gäste bei der Führung mit der »Grenzgängerin«, die am **Donnerstag, 6. Juli**, um 19 Uhr am Felsenparkplatz (Wasserrad) startet. Unterwegs als Hausiererin treibt sie sich nicht nur an der Grenze zu Baden herum, sondern allzu oft auch an der Grenze zu Sittlichkeit und Recht. Kosten: 14 Euro/Person (Erwachsene) und 7 Euro für Jugendliche ab 14 Jahren.

Dauer der Führung circa eineinhalb bis zwei Stunden.

»Engen zwischen Mittelalter und Moderne«

Am **Montag, 10. Juli**, findet um 18 Uhr die Stadtführung »Engen zwischen Mittelalter und Moderne« statt. Bei einem Rundgang durch die Altstadt entdecken die Teilnehmer viel Interessantes und Kurzweiliges über die Geschichte und Gegenwart von Engen. Die Stadtführer wissen auch über das Alltagsleben der Menschen, über Witziges und Kurioses und das, was Engen so besonders macht, zu berichten.

Treffpunkt ist auf dem Marktplatz. Kosten: 8 Euro/Person.

Dauer der Führung circa eineinhalb bis zwei Stunden.

»Von Hexerei, Pest und Krieg - dem Sterben zum Trotz«



Am **Donnerstag, 13. Juli**, beginnt um 19 Uhr die Führung »Von Hexerei, Pest und Krieg - dem Sterben zum Trotz« auf der Freilichtbühne hinterm Rathaus. Die Marketenderin Tilda (Bild) vermittelt während ihrer Führung den harten Lebensalltag der Menschen während des 30-jährigen Krieges. Diese Führung ist für Jugendliche unter 16 Jahren nicht geeignet.

Kosten: 14 Euro/Person (Erwachsene) und 7 Euro für Jugendliche ab 16 Jahren. Dauer: circa zwei Stunden.

»Fromme Frauen oder falsche Nonnen - Die Beginen in Engen«

Am **Dienstag, 18. Juli**, findet um 18:30 Uhr die Erlebnisführung »Fromme Frauen oder falsche Nonnen - Die Beginen in Engen« statt. Schwester Verena und Schwester Madeleine laden die Besucher zu einem Rundgang im Jahr 1643 in Engen ein. Sie beschreiben auf unterhaltsame Weise die Geschichte und den Lebensalltag der Beginen in Engen.

Treffpunkt: Städtisches Museum Engen + Galerie.

Kosten: 14 Euro/Person (Erwachsene) und 7 Euro für Jugendliche ab 14 Jahren

Dauer der Führung: circa eineinhalb bis zwei Stunden.

Eine Anmeldung ist erforderlich und wird beim Bürgerbüro, Tel. 07733/502-0 gerne entgegengenommen.

Geld ist möglichst passend und abgezahlt mitzubringen.



Zum Klappstuhlkonzert

unter dem Titel »The old days are gone« mit »Acoustical South« lädt die Stubengesellschaft am Samstag, 15. Juli, auf die Freilichtbühne hinter dem Rathaus ein. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung in das Gemeindezentrum in Engen verlegt. Der Albumtitel »The old days are gone« ist Programm. Nach über 20 Jahren Bandgeschichte erfinden sich die fünf Jungs aus dem tiefen Süden der Republik nochmals neu: 14 emotionale und intensive Songs, fast alles komplett live eingespielt. Alternative/Acoustic Rock mit starker Anlehnung an die 90er Jahre-MTV Unplugged mit Auftritten von Bands wie Pearl Jam, Stone Temple Pilots, Tom Petty, REM, angereichert mit Einflüssen aus Country, Blues und Americana, Folk und Punk. Das Ganze wird fast ausschließlich ohne elektrische Gitarren vorgetragen. Einlass ab 19 Uhr, Abendkasse: Einzelkarte 15 Euro, Partnerkarte 25 Euro. *Bild: Band.*

Ente gut, alles gut

Benefiz-Entenrennen am Samstag, 22. Juli

Engen. Zum sechsten Mal veranstaltet der Förderverein des Singer Lions Club am Samstag, 22. Juli, sein »Entenrennen« in der Singener Aach am Landesgartenschauengelände.

In Verbindung mit einem »kleinen Volksfest« werden gegen 14.30 Uhr von der Brücke an der Scheffelhalle 7.000 nummerierte Gummi-Entchen ihren Wettkampf in Richtung des Wehrs an der Musikinsel antreten.

Mit dem Erlös werden unter an-

derem das Projekt »Klasse 2000« an der Grundschule Engen und Fortbildungsseminare für Lehrkräfte zum Thema Gewaltprävention gefördert, die von Lehrkräften des Engener Anne-Frank-Schulverbundes und des Gymnasiums besucht werden.

Es winken wertvolle Sachpreise und Gutscheine. Nummerierte Lose sind in Engen ab sofort in der Buchhandlung am Markt zu einem Preis von je drei Euro erhältlich.

Ihre Metzgerei **ENGLER** in Welschingen

ENGLER

...natürlich schmeckt's besser.

Friedrich-List-Str. 2, Tel. 07733/994930

Unsere Filialen in Ihrer Nähe:

Vitaminmarkt Hilzingen, Killwies 9, Tel. 07731/9220060

Mühlhausen, Hohenkräher Brühl 1, Tel. 07733/505040

Unser Angebot vom 07.07.2023 – 13.07.2023

Wacholderschinken mager und saftig	100 g nur 2,19 €
Frühlingswurst pikant gewürzt	100 g nur 1,59 €
Kalbsbratwurst „Schweizer Art“ mit und ohne Haut	100 g nur 1,39 €
Schweinerückensteak natur und gewürzt	100 g nur 1,59 €
Pollo fino natur und gewürzt	100 g nur 1,49 €

Unser Samstagsknaller am 08.07.2023

T-Bone Steak aus der Hegauschatzkammer **100 g nur 2,99 €**

Unser Mittwochsangebot am 12.07.2023

Cordon bleu vom Schweinerücken pfannenfertig **100 g nur 1,39 €**

Für die Grillprofis bieten wir eine große Auswahl an Dry Aged Beef von der Färse, Ochsenkotelett, B-Bone, Tomahawk und Porterhouse. Es werden nur die besten Stücke dafür ausgesucht. Diese werden mindestens 4 Wochen in unserer Reifekammer abgehängt. Viel Grillspaß und einen guten Appetit.



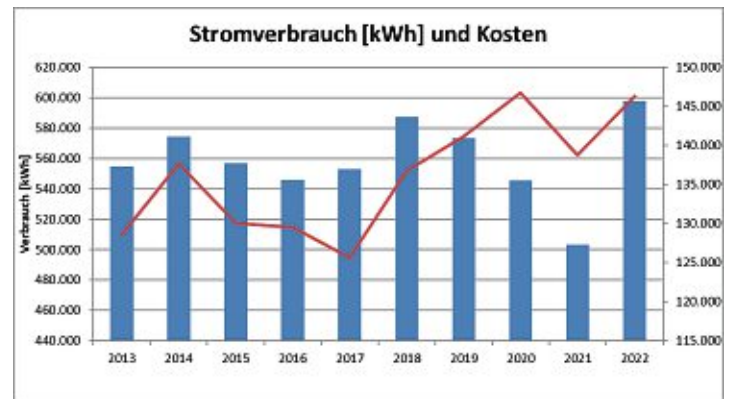
»Picknick mit Herrn Klein/Frau Groß« - das bezau-bernde Wendebilderbuch - war am Montag, 26. Juni, in der Veran-staltungsreihe »Mit Zwei dabei« in der Stadtbibliothek Thema. Herr Klein stattet Frau Groß einen Besuch ab. Doch das Haus von Frau Groß ist für Herrn Klein viel zu groß! Da hat Frau Groß eine gute Idee: Kurzerhand gehen die beiden Freunde auf die Wiese zum Picknick. Das Buch einfach um-drehen: Das Haus von Herrn Klein ist viel zu klein für Frau Groß. Gut, dass es die Wiese in der Nähe gibt. Nach der netten Geschichte gab es auch in der Bibliothek ein kleines Picknick, bei dem sich alle kleinen (und großen) Gäste stärken konnten. *Bild: Stadt Engen*

Lesung, Flohmärkte und mehr

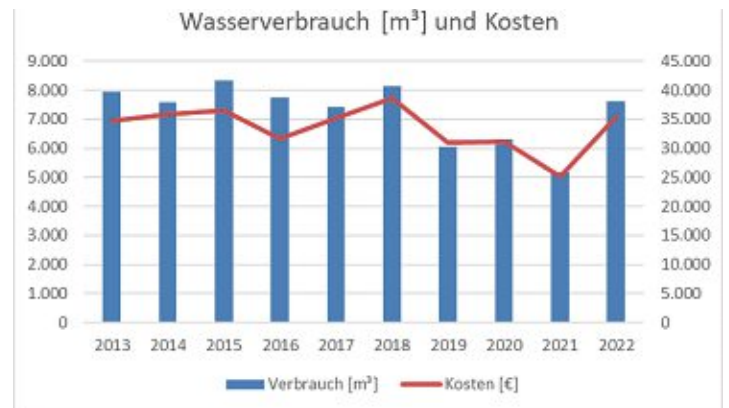
Der Förderverein der Stadtbibliothek Engen lädt ein

Engen. Lesungen, Flohmärkte und mehr - der Förderverein der Stadtbibliothek lädt ein:
Am Samstag, 22. Juli, gibt es von 8 bis 16 Uhr einen Flohmarkt beim Altstadtfest in der Bibliothek, Hauptstraße 8. Hier gibt es Bücher zu günstigsten Preisen und einen Vorge-schmack auf den großen Bü-chermarkt in der Stadthalle im Oktober. **Am Montag, 24. Juli,** können Bücherfreunde sich von 18.30 bis 20.30 Uhr auf »**Lese-häppchen**« in der Stadtbiblio-thek, Hauptstraße 8, freuen. Die Besucher können die neu-esten Bücher für den Urlaub ausleihen und ein sommerli-ches Büffet mit leckeren Drinks und Häppchen genießen. »Las-sen Sie sich verwöhnen! Keine Anmeldung, kein Eintritt, nur gute Laune ist mitzubringen«, teilt der Förderverein mit.
Am Freitag, 29. September, 20 Uhr, stellt Gerd Stiefel seinen neuen Krimi vor: »Soko Hegau« zeigt, wie Polizeiarbeit wirklich funktioniert.
Inhalt: Der Mord an einer er-folgreichen Immobilienmakle-rin aus der Nordstadt von Sin-gen gibt Rätsel auf. Was ist das Motiv? Eifersucht? Geldgierige Erben? Konkurrenzneid? Und wer war der Täter? Familie, Lieb-haber oder gar die Mafia? Gerd Stiefel, Leitender Kriminaldi-rector a.D., gewährt seinen Les-ern beste Einblicke in die Arbeit der Kriminalpolizei. Der

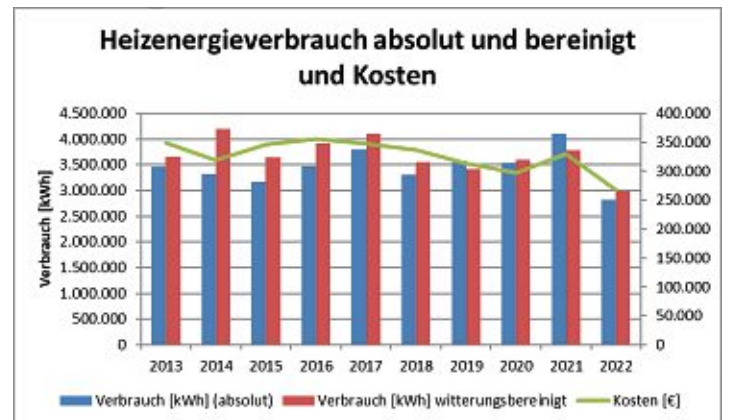
Autor war schon einmal in der Stadtbibliothek mit »Stiefels Stein«, einer Kriminalgeschich-te um den Mord an einer Urane seiner eigenen Familie.
Am Donnerstag, 5. Oktober, 20 Uhr, startet der Lesekreis im Schützenturm hinter dem Rat-haus mit dem Roman »Das Jah-resbankett der Totengräber« von Mathias Enard in die neue Saison. Ein Gemeinschaftsproj-ekt von Förderverein und Ate-liergemeinschaft Mahler/Mül-ler-Harter, Engen. Alle Bücher gibt es immer in der Buchhand-lung am Markt Engen. Mehr Infos bei manfred@mueller-harter.de.
Am Samstag, 28. Oktober, findet von 11 bis 16 Uhr der »Große Büchermarkt« in der **Stadthalle Engen**, Hohenstoffel-straße 3, neben der Grundschu-le, statt.
 Wieder gibt es Bücher zu ein-malig günstigen Pfunds-Prei-sen, außerdem das beliebte Schmökercafé. Verkauft werden Bücher (Romane, Sachbücher, Krimis, Kinderliteratur, Spiele, CDs und Hörbücher). Der Erlös geht an die Bibliothek. **Anliefe-rung von Spenden: Freitag, 27. Oktober, von 15 bis 18 Uhr.** Die **Filmtermine »Kino in der Bib«** werden zeitnah veröffent-licht.
 Mehr Infos in der Stadtbiblio-thek Engen, Tel. 07733 / 50 18 39 oder unter <https://foerderver-ein-stabi-engen.de>



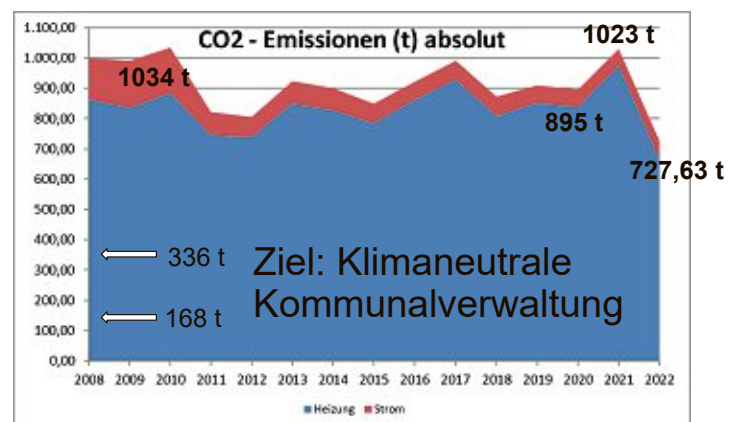
Beim Stromverbrauch muss differenziert werden: Rückläufig war der Ver-brauch in der Verwaltung, den Kindertagesstätten und bei der Straßen-beleuchtung. Ein Anstieg war beim Verbrauch der Hallen, Bürgerhäuser, beim Museum und vor allem bei den Schulen zu beobachten.



In fast allen Gebäudebereichen gab es einen höheren Wasserverbrauch. »Den Ursachen wird gerade nachgegangen«, so Michaela Schramm von der Stadtverwaltung.



Die Reduzierung der Raumtemperaturen in den öffentlichen Gebäuden, die Verkürzung der Heizperiode und die Schließung der Verwaltung zwi-schen Weihnachten und Neujahr brachten enorme Einsparungen.



Auf der Zielgeraden in Richtung Klimaneutralität: In Sachen CO2-Ausstoß hat Engen viel erreicht und liegt bereits unter dem für 2022 anvisierten Wert. *Grafiken: Stadt Engen*

Energie-Einsparmaßnahmen werden beibehalten

Energiebericht 2022: Engen ist beim CO₂-Ausstoß »auf gutem Weg«

Der Gemeinderat hatte im vergangenen Sommer als Reaktion auf die angespannte Lage auf dem Energiesektor Maßnahmen beschlossen, um den Energieverbrauch der städtischen Liegenschaften zu minimieren: Durch Absenken der Raumtemperaturen in Verwaltungsgebäuden, Schulen, Hallen, Bürgerhäusern und Kindergärten sollte Energie gespart werden, außerdem wurde die Straßenbeleuchtung reduziert und die Fassadenbeleuchtung an den öffentlichen Gebäuden wurde abgeschaltet. Das hat sich gelohnt, wie der Energiebericht für 2022 zeigte, welcher in der jüngsten Gemeinderatsitzung vorgestellt wurde.

Engen (rau). Die Maßnahmen wurden ab Ende Juli eingeführt und konnten den Stromverbrauch deutlich reduzieren, wie Michaela Schramm von der Stadtverwaltung darlegte. Durch die Abschaltung der Außenbeleuchtung der öffentlichen Gebäude wurden 40 Prozent, durch die Reduzierung der Straßenbeleuchtung 20 Prozent eingespart. Eine Hochrechnung der Kosten habe ergeben, dass durch die Reduktion der Beleuchtung rund 25.000 Euro eingespart werden konnten. Beim Gemeinderat stieß der Energiebericht auf deutliches Wohlwollen: »Das sind erfreuliche Zahlen, wir sind mit der CO₂-Reduktion auf einem guten Weg, den wir konsequent weitergehen sollten«, so Stadtrat Gerhard Steiner (UWV). Man sei schon von der Bevölkerung angesprochen worden, schilderte Jürgen Waldschütz (CDU) seine Erfahrungen. »Aber wenn man es erklärt hat, ist man auf Verständnis gestoßen.« Auch Stadtrat Tim Strobel (SPD) hob die gesunkenen CO₂-Emissionen als sehr erfreulich hervor. Der Energiebericht soll laut Schramm durch seine Transparenz die Planung und Steuerung des künftigen Energieeinsatzes unterstützen und zu einem sparsamen Umgang mit Energie und Wasser führen. Dafür wurden städtische Gebäude auf ihren Energieverbrauch hin

untersucht: Dazu gehören die Schulen, Hallen, Kindergärten, Verwaltungsgebäude und Bürgerhäuser sowie sonstige Gebäude, etwa das Museum, der Bauhof, die Feuerwehr Engen - und die Straßenbeleuchtung. **Die Faktoren Klimadaten, Flächenentwicklung und Energiepreise:** Da der Verbrauch von Heizenergie von den jeweiligen Außentemperaturen während der Heizperiode abhängig ist, muss dieser Faktor miteinbezogen werden, um unterschiedliche Jahre zu vergleichen. Im Jahr 2022 gab es bei einer durchschnittlichen Außentemperatur von 10,2 Grad insgesamt 251 Heitztage bei 6,2 Grad. 2021 betrug die Außentemperatur im Schnitt 8,5 Grad (Heitztage: 5,5 Grad), damals wurden 275 Heitztage gezählt. Auch berücksichtigt werden muss die **Flächenentwicklung:** So ist die Bruttogeschossfläche der städtischen Gebäude seit 2005 um 43,87 Prozent gewachsen. Im Energiebericht ging Schramm auch auf die **Preisentwicklung der Energieträger** ein: Der Wärmepreis und das Heizöl bewegen sich mittlerweile auf einem hohen Niveau. Die Preise für Holzpellets hätten sich im Berichtszeitraum 2022 im Vergleich zu den Vorjahren verdoppelt. Die Wärme wird zu 88 Prozent aus Gas und zu acht Prozent aus Öl erzeugt. Derzeit seien drei Pelletheizungen in Betrieb. Das Schulzentrum, die Grundschule Engen und die neue Stadthalle beziehen ihre Wärme von einem mit Gas betriebenen Blockheizkraftwerk. In den vergangenen Jahren wurden im Rahmen der Heizungserneuerungen zunehmend Pelletheizungen eingebaut, etwa in der Grundschule Welschingen. Die Reduzierung der Raumtemperaturen in den öffentlichen Gebäuden, die Verkürzung der Heizperiode und die Schließung der Verwaltung zwischen Weihnachten und Neujahr führten zu einem geringeren Heizenergieverbrauch: »Die Werte der Vorjahre wurden deutlich unterschritten«, so Michaela Schramm. Durch die Einsparmaßnahmen wurde rund 30

Prozent weniger verbraucht als im Jahr 2021 und 20 Prozent weniger als 2019. »Somit erreicht die Stadt Engen das von der Politik vorgegebene Sparziel von 20 Prozent, um die Energiesicherheit in Deutschland zu gewährleisten«, so Schramm. **European Energy Award:** Der European Energy Award (EEA) ist ein Programm für umsetzungsorientierte Energie- und Klimaschutzpolitik in Städten, Gemeinden und Landkreisen. Ziel des Programms ist es, Energieeinsparung und die effiziente Nutzung von Energie in der Kommune zu unterstützen und den Einsatz regenerativer Energien zu steigern. Der **Heizenergieverbrauch** der Stadt Engen je Quadratmeter Fläche lag im Jahr 2022 bei 73 Kilowattstunden (kWh) und damit nah an dem vom European Energy Award festgesetzten Zielwert von 63 kWh. Der Grenzwert nach oben liege, so Schramm, bei 128 kWh. Sollte es gelingen, den Wärmebedarf in Engen noch um weitere 23 kWh zu senken, würde man auch die Vorgaben für eine klimaneutrale Kommunalverwaltung (unter 50 kWh) erfüllen. Um das Ziel des EEA auch beim **Stromverbrauch** erreichen zu können, müsste dieser (2022: 14,27 kWh/Quadratmeter) halbiert werden. Der Grenzwert liegt bei 26,78 kWh. Nach zwei Jahren, in denen die städtischen Liegenschaften pandemiebedingt weniger genutzt wurden, ist der Stromverbrauch im Berichtsjahr 2022 wieder angestiegen. **Hier muss allerdings differenziert werden:** Rückläufig war der Verbrauch in der Verwaltung, den Kindertagesstätten und bei der Straßenbeleuchtung. Aber: »In den beiden vergangenen Jahren schritt die Digitalisierung in den Schulen schnell voran. Die Klassenräume wurden mit entsprechenden Geräten ausgestattet, dadurch hat sich der Stromverbrauch bei den Schulen deutlich erhöht«, so Michaela Schramm. Auch der **Wasserverbrauch** kann anhand des European Energy Awards in Relation gebracht werden: In Engen liegt der Wert für 2022 bei 182 Liter pro Quadratmeter. Bei dem

EEA-Grenzwert von 365 l und dem Zielwert von 114,6 l liege man auch hier näher am anzustrebenden Zielwert, so Schramm. Der beobachtete Anstieg des Wasserverbrauchs werde untersucht. **CO₂ Werte:** Der Verbrauch an Heizenergie (Heizöl, Fernwärme, Gas und Strom) hat im Jahr 2022 insgesamt 727,63 Tonnen CO₂-Emissionen verursacht. Im Rahmen der Definition für die Klimaneutralität für Kommunalverwaltungen wurde Kommunen eine Obergrenze für verbleibende Emissionen von maximal 0,03 Tonnen THG (Treibhausgas) pro Einwohner und Jahr zugestanden. Anzustreben seien 0,015 Tonnen. Um dieses Ziel (168 Tonnen) zu erreichen, muss die Stadtverwaltung Engen bei ihren städtischen Gebäuden rund 400 Tonnen Emissionen einsparen. Im Jahr 1996 betrug die CO₂-Emissionen 39,26 Kilogramm pro Quadratmeter, 2022 betrug sie noch 17,70 Kilogramm. Dies, so Michaela Schramm, bedeute einen Rückgang um 55 Prozent. »Mit dem Beitritt zum Klimabündnis 1996 verpflichtete sich die Stadt Engen, die CO₂-Emissionen alle fünf Jahre um 10 Prozent zu senken. Dies wäre für den Zeitraum 1996 bis 2022 eine Reduktion um 50 Prozent gewesen«, so Schramm. Damit liege Engen derzeit über dem Zeitplan. Vor allem die Schulen sind aufgrund ihrer großen Gebäudefläche und ihrem zur Wärmeerzeugung eingesetzten Energieträger Gas die größten CO₂-Emittenten. Die Werkrealschule ist dabei das Schulgebäude mit dem höchsten CO₂-Ausstoß (142 Tonnen), Gymnasium: 54 Tonnen. »Investitionen in die Heizungsanlagen oder der Umstieg auf regenerative Energien bei diesen beiden Nutzergruppen und auch bei den anderen Gebäuden würden die CO₂-Emissionen deutlich reduzieren«, schloss Schramm. Der Gemeinderat beschloss, die Energie-Einsparmaßnahmen in den städtischen Gebäuden beizubehalten und die Reduzierung der Fassaden- und Straßenbeleuchtung fortzuführen.

Zehn Jahre Oldtimermuseum

Museumsfest am Wochenende 15. und 16. Juli



Nostalgie und Oldtimer in Aktion erwartet die BesucherInnen beim Fest anlässlich des zehnten Geburtstags des Engener Oldtimermuseums.

Bild: Martin Schoch

Engen. Das Museum begeht dieses besondere Ereignis mit einem Museumsfest am Samstag, 15. Juli, ab 14 Uhr, und Sonntag, 16. Juli, ab 10 Uhr. Am Sonntag werden Exponate des Museums »in Aktion« vorgestellt, darunter Baumaschinen, Stationärmotoren und mehr. Angefangen hat alles durch einen Aufruf in der Presse Anfang 2013. Peter Kamenzin aus Engen verfolgte schon länger die Idee, ein Oldtimermuseum in Engen zu gründen. Mit dem Aufruf sollten hierzu weitere Oldtimerfreunde gewonnen werden. Nach der ersten Vorstellung des angedachten Projekts im Hotel Sonne in Engen konnte schon bald darauf der Museumsverein mit rund zwanzig Mitgliedern gegründet werden. Die ursprüngliche Überlegung, die »zwischenzeitlich abgerissene« Spitalscheune als Museum umzubauen, konnte nicht realisiert werden. Jedoch ergab sich dann die Möglichkeit, die Räumlichkeiten eines ehemaligen Drogeriemarkts in der Breitestraße / Hermann-Reebstein-Straße bis auf Weiteres als Museumsräume nutzen zu dürfen. So entstand dort die erste Ausstellung. Dem Verein war klar, dass dies keine Dauerlösung sein konnte und so wurde weiter nach dauerhaften Museumsräumen gesucht. Diese wurden schließlich in dem heutigen Museumsgebäude in der He-

gaustraße 18 gefunden. Nach Umbau und Umgestaltung des ehemaligen Autohauses mit viel Engagement der Mitglieder konnte das Museum am neuen Standort im Jahr 2015 eröffnet werden. Das Oldtimer & Fahrzeugmuseum Engen versteht sich als lebendiges Museum, in dem historische Technik nicht nur als stille Zeugen vergangener Zeiten präsentiert werden. Vielmehr können die Exponate im Rahmen von Sonderveranstaltungen regelmäßig in Aktion erlebt werden. Jeden Frühling veranstaltet das Museum die Oldtimerrallye »Hegau Historic«, bei der die Teilnehmer die wunderschöne Landschaft der Hegau-Bodenseeregion auf sehenswerten Nebenstraßen genießen können. Im Sommer führt das Museum einmal jährlich das Oldtimer-Motorradtreffen »Hegau-Classic« durch, bei dem sich herrliche Motorrad-Oldtimer ein Stelldichein geben. Der Museumsverein möchte dieses zehnjährige Jubiläum zum Anlass nehmen um einmal »Danke« zu sagen. Danke an alle und vor allem an die Mitglieder, die das Museum in den letzten zehn Jahren in vielfältiger Weise, sei es durch viele unterschiedliche ehrenamtliche Tätigkeiten am und für das Museum oder durch Überlassung von Ausstellungsstücken, unterstützt, getragen und voran gebracht haben und dies auch weiterhin tun.

Feuer, Funk und Fahrzeuge

Die 6. Klassen des Anne-Frank-Schulverbunds besuchten die Feuerwehr Engen



Die SchülerInnen durften auch an einem Brandsimulator selbst zu einem Feuerlöscher greifen, einen »brennenden Mülleimer« löschen und somit die gelernte Theorie in der Praxis umzusetzen. Bilder: FW Engen



Auch ein Besuch in den Fahrzeughallen der Wehr gehörte zum Programm.

Engen. Trotz der Vorbereitungen auf das Oldtimer-Treffen hatten am 20. und 22. Juni insgesamt drei 6. Klassen des Anne-Frank-Schulverbundes die Möglichkeit, im Rahmen des Unterrichtsthemas »Energie« die Freiwillige Feuerwehr in Engen zu besuchen. Kommandant Markus Fischer, Gerätewart Stefan Störk und Hendrik Schulz (Abt. Biesendorf) begrüßten die Lehrerinnen, Schülerinnen und Schüler zunächst im großen Aufenthaltsraum. Nach ein paar grundsätzlichen Informationen und Regeln zum Verhalten auf dem Feuerwehrgelände wurde über die Voraussetzungen für ein Feuer (brennbares Material, Sauerstoff, Zündenergie sowie das passende Mischungsverhältnis) gesprochen und mit welchen Mitteln man diese Faktoren beeinflussen könne, um ein Feuer wieder zu löschen. Auch auf das Angebot der Jugendfeuerwehr in Engen und Welschingen wurde hingewie-

sen. Danach ging es in die anderen Bereiche des Gerätehauses: In den Umkleiden wurde die typische Ausrüstung erklärt, im Lager konnte der Vorrat an Sandsäcken bestaunt werden und im Funkraum waren permanent Funksprüche aus der Region zu hören. In den Fahrzeughallen konnten dann die Fahrzeuge, darunter auch das bereits auf Hochglanz polierte Geburtstagskind, die 100 Jahre alte Magirus Motorspritze, besichtigt und genauer unter die Lupe genommen werden. Wer sich traute, durfte auch schweres Werkzeug, wie den hydraulischen Spreizer, in die Hand nehmen. Alle Fragen der Schülerinnen und Schüler wurden beantwortet. Die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler waren durchweg positiv und die Lehrerinnen hoffen, dass es auch in den kommenden Jahren für die nachfolgenden Klassen die Möglichkeit eines solchen Besuches geben wird.

Sonnenfänger an der Autobahn

Mit der »PV-Süd« an der Raststätte Hegau-Ost wurde ein Pionierprojekt gestartet

An der Raststätte Hegau-Ost steht seit kurzem - womöglich - die Zukunft der Solarenergie: In der vergangenen Woche wurde dort das erste Solardach über beziehungsweise an einer deutschen Autobahn offiziell eingeweiht. Neben dem Bundesminister für Digitales und Verkehr, Dr. Volker Wissing, waren auch die Vertreter der Autobahn GmbH - Anne Rethmann, der Präsident der Bundesanstalt für Straßenwesen, Prof. Dr. Markus Oeser sowie zahlreiche weitere Gäste vor Ort.

Hegau (rau). Der »Demonstrator« wie das 12 mal 14 Meter große Dach aus Solarmodulen genannt wird, soll in den kommenden Wochen mit Sensoren ausgestattet werden und ein Jahr lang Daten liefern. Das Ziel des deutsch-schweizer-österreichischen Forschungsprojekts sei es, zu zeigen, dass eine solche Konstruktion unter realen Verkehrsbedingungen kostenmäßig darstellbar und baubar sei sowie dauerhaft betrieben werden könne, heißt es in der Information zu dem Projekt.

Der Bundesminister bezeichnete die erste PV-Straßenüberdachung als »Zukunftsvision« für die Erzeugung regenerativer Energien.

Beim Neu- und Ausbau von Bundesautobahnen solle künftig geprüft werden, inwieweit die zugehörigen Flächen und Einrichtungen für solche Anlagen genutzt werden können. Für eine klimaneutrale Mobilität müsse auch das Straßennetz klimaneutral betrieben werden. »Wir denken bei den Bundesfernstraßen nicht nur an Überdachung, sondern auch an die Nutzung der Seitenflächen«, so Wissing. Das schon andere Flächen, verhindere Flächenversiegelung oder die Umnutzung von landwirtschaftlichen Flächen.

Er verspreche sich davon auch neue und zusätzliche Akzeptanz für das Verkehrsnetz. »Straßen sind immer umstritten, aber sie sind erforderlich für Mobilität und wirtschaftliche Entwicklung. Wir müssen in den nächs-



»Hochspannung« findet Bundesverkehrsminister Volker Wissing (vorne, zweiter von links), die »PV-Süd«-Anlage, die nach zwölf Wochen Bauzeit (Kosten: rund 190.000 Euro) an der Rastanlage Hegau-Ost steht. Beim Ortstermin erläuterte Projektleiter Manfred Haider (mit der gelben Weste) und Funktion der Anlage.

ten Jahren mit einem deutlichen Anstieg von Güterverkehr rechnen und brauchen ein modernes und leistungsfähiges Straßennetz genauso wie ein modernes und leistungsfähiges Schienennetz«, machte er deutlich.

Dass der »Demonstrator« im Hegau stehe, sei das Ergebnis eines langen Prozesses, so der Projektleiter Manfred Haider. Kriterien wie die Zufahrt und die Sonneneinstrahlung seien entscheidend gewesen.

Die Solarmodule bildeten selbst das Dach, so Jens Ritter vom der Firma ClickCon, die das Montagesystem entwickelt hat. So werde ein Tunneleffekt vermieden.

Die Dach-Module seien dennoch wasserundurchlässig und würden so zugleich die Straße vor UV-Einstrahlung und widriger Witterung schützen.

So werde die Langlebigkeit des Asphalts und die Sicherheit der Nutzer gesteigert. »Kein Blitzeis, kein Schnee und Aquaplaning«, schildert Ritter die positiven Nebeneffekte.

Eine Überdachung mehrerer Fahrbahnen sei völlig problemlos.

Kilometerlang solarbedachte Fernstraßen sind dennoch nicht zu erwarten, schränken die Projektplaner der »PV Süd« letztendlich ein. Aus Kostengründen sei eher eine punktuelle Anwendung zu erwarten.



Das Solardach wurde vom Fraunhofer ISE aus Freiburg, Forster FF und dem Austrian Institute of Technology konzipiert. Es kann 30.000 Kilowattstunden Solarstrom pro Jahr erzeugen, der Bedarf von etwa zehn Vier-Personen-Haushalten. *Bilder: Rauser*



Laptop von Papa, Internet von den Stadtwerken

Günstige Tarife, transparente Leistungen und Menschen vor Ort, mit denen Sie reden können. Wir haben das zuverlässige und superschnelle Glasfasernetz für die Kommunikation der Zukunft.



Stadtwerke Engen GmbH
T 07733/9480-0
info@stadtwerke-engen.de
www.stadtwerke-engen.de

Alles andere als stürmisch

BürgerInnen signalisierten Zustimmung zum geplanten Windpark »Langwieden«



Sie stellten sich den Fragen der etwa zwei Dutzend Menschen, die zum Informationsabend in die Engener Stadthalle gekommen waren: Bürgermeister Johannes Moser und Bene Müller (rechts), Vorstand der solarcomplex AG. *Bild: Kraft*

Engen. (cok) »Die Bürgerinnen und Bürger sollen stets auf demselben Kenntnisstand sein wie der Gemeinderat«, erläuterte Bürgermeister Johannes Moser die Intention hinter dem Informationsabend zur geplanten Windkraftanlage »Langwieden« am vergangenen Mittwochabend. Moser gehe damit »einen ungewöhnlichen Weg«, attestierte Bene Müller dem Engener Stadtoberhaupt, denn noch sei der Windpark nicht projektiert: »Es ist gut, dass Sie die Chance bekommen, bereits im Vorfeld alle möglichen Aspekte zu diskutieren. Andererseits haben wir auf viele Fragen vielleicht noch gar keine definitive Antwort«, leitete Müller seine Ausführungen ein.

Der Vorstand der solarcomplex und Mitbetreiber des Windparks »Verenafohren« im Tengener Ortsteil Wiechs zeichnete in der Stadthalle das große Bild der Energiewende und ordnete die Bedeutung verschiedener Komponenten zur Erzeugung regenerativer Energien in dieses Bild ein. Die Energiewende sei laut Müller immer als Stromwende diskutiert worden, was jahrelang eigentlich falsch gewesen sei. Nun aber wende sich das Blatt und die Diskussion bilde die Realität ab, in der Elektrizität zur Leit-Energie werde. Experten gingen davon aus, dass sich der Strombedarf bis 2050 etwa verdoppeln werde.

»Wasserkraft ist durch, Biogas wird sich rein stromgeführt nicht rechnen, denn nach Ende der Förderungen im Rahmen

des Erneuerbare-Energien-Gesetzes lohnen sich nur noch Anlagen mit Wärmerückgewinnung. Das meiste wird aus PV-Anlagen kommen und der Mix dieser Energieform mit Windkraft ist der Schlüssel«, zeigte sich Müller überzeugt. Denn: Windkraft habe pro erzeugter Kilowattstunde den geringsten Flächenbedarf und produziere gegenläufig zur Sonne. Eine einjährige Projekterkundung des Standortes Langwieden habe ergeben, dass hier bei einem Bau von vier Windrädern eine Strom-Ernte von bis zu 50 Millionen Kilowattstunden realistisch sei.

Eine Anlage wie Langwieden könne demnach einen substantiellen Beitrag zur Energieversorgung des Landkreises Konstanz leisten - das sei auch dringend notwendig: Baden-Württemberg hinke mit 30 Prozent erneuerbaren Energien dem Bundesdurchschnitt von 50 Prozent »dramatisch« hinterher und im Kreis Konstanz sähe es mit 20 Prozent noch düsterer aus. Langwieden könne also nicht nur die Strombedarfe der Gemeinden Engen, Geisingen und Immendingen decken, es falle auch noch ein Rest für andere Verbraucher ab. Allerdings: Ob die Anlage mit drei oder vier Windrädern gebaut werde, stehe - wie viele andere Details - noch nicht fest. »Was sich allerdings mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit sagen lässt: Die Anlage wird genehmigungsfähig sein«, wagte sich Müller aus

der Deckung. Alle genehmigungsrelevanten Faktoren seien aus seiner Sicht unkritisch. So werfe die Anlage, die genau zwischen der A 81 und der Daimler-Teststrecke gebaut werden soll, keinen **Schatten** auf Gebäude - einziger direkter Nachbar sei der Hof Immensitz und dieser liege nicht in relevanter Nähe. Auch die **Schall-Immisionen** seien unproblematisch: 35 Dezibel seien der strengste Grenzwert, er gelte für Kurgebiete nachts. Messungen hätten ergeben: Bei Langwieden sei zu jedem Zeitpunkt die Autobahn deutlich lauter. Hinzu komme, dass Langwieden nicht in einem **Naturschutzgebiet** liege und die **Grundstückssituation** überschaubar sei: Während für Verenafohren ganze 226 Pachtverträge geschlossen werden mussten, sei hier nur die Zustimmung der drei Gemeinden Engen, Geisingen und Immendingen notwendig. »Aus all diesen Gründen wird sich sehr schnell herausstellen, ob und wie es weitergeht«, schloss Müller seinen Vortrag, an dessen Ende er noch einen eindringlichen Appell setzte: »Eigentlich bräuchten wir den Strom sofort, aber wir sind eben keine »Bananenrepublik«, es gibt hohe Anforderungen im Genehmigungsverfahren und das ist prinzipiell auch richtig so. Trotzdem sollten Sie dranbleiben, damit man - wenn alles optimal läuft - 2026 mit dem Bau beginnen kann.«. Umsetzen, so Müller, könne solarcomplex den Windpark Langwieden allerdings nicht - das Unternehmen sei »personell am Anschlag«, so der Vorstand.

Bürgermeister Moser dankte Müller für dessen Engagement: »Ihr Vortrag war kostenlos, aber nicht umsonst« - und betonte, die **Präsentation** Müllers sei auch **öffentlich einsehbar** auf der Homepage der Stadt Engen.

Angesichts der wenigen und sehr sachlichen Fragen stellte Moser ans Plenum gerichtet fest: »Mir scheint, Ihre Botschaft lautet »Schwätzet it, machet«. Also werden wir in der nächsten öffentlichen Gemeinderatsitzung den Pachtvertrag auf die Tagesordnung setzen.«

Diese Fragen wurden gestellt

»Wie hoch werden die Windräder in Langwieden sein?«

Antwort: Die Gesamthöhe soll 245 Meter betragen - das sei im Moment »state of the art« für moderne Anlagen. Zum Vergleich: Verenafohren ist genau 200 Meter hoch. Höhere Anlagen mit größeren Rotorblättern würden zwar etwas mehr kosten, bräuchten dafür aber einen deutlich höheren Ertrag, das rechne sich.

»Würden die vier Hektar Wald, die für Langwieden gerodet werden müssten, wiederaufgeforstet und wenn ja: wo?«

Antwort: Laut deutschem Waldgesetz muss im Verhältnis 1:1 bis 2:5 wiederaufgeforstet werden, abhängig von der Qualität des Waldes. Das gelte auch für Langwieden. Geeignete Flächen würden zur gegebenen Zeit vom Projektierer aktiv gesucht und müssten von Landwirtschaftsamt und Forstamt genehmigt werden.

»Wo wird der Strom hin transportiert, gibt es dafür schon Leitungen und wer profitiert davon?«

Antwort: Verknüpfungspunkte seien nie auf der Höhe, sondern immer im Tal. Möglich wäre zum Beispiel das Umspannwerk in Geisingen, eine Netzanfrage sei aber noch nicht gestellt worden.

»Wer würde als Projektierer infrage kommen?«

Antwort: Gesucht wird nach einem regionalen Unternehmen, es soll keine bundesweite Ausschreibung geben.

»Sind noch weitere Visualisierungen geplant?«

Antwort: Zusätzlich zu den bereits gezeigten Ansichten werde der finale Projektierer weitere Ansichten vorlegen.

Bürgergeld: Zweite Stufe der Reform startete am 1. Juli

Weitere individuelle Fördermöglichkeiten

Die erste Stufe der Bürgergeldreform trat zu Beginn dieses Jahres in Kraft. Weitere entscheidende Regelungen zum Bürgergeld folgen nun in diesem Sommer. Dabei werden vor allem Weiterbildung und Qualifizierung gestärkt und der Eingliederungsprozess weiterentwickelt.

Hegau. Hinzu kommen zusätzliche Instrumente wie die ganzheitliche Betreuung und der gemeinsam erstellte Kooperationsplan. Zudem steigen die Freibeträge für Erwerbstätige. »Mit der zweiten Stufe der Bürgergeldreform wird der Instrumentenkasten der Jobcenter größer und individueller an den Lebenslagen der Menschen ausgerichtet. Insbesondere die Förderung von Weiterbildung erhält einen noch höheren Stellenwert«, erklärt Mathias Auch, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg.

Das Bürgergeld wurde zum 1. Januar 2023 eingeführt. In einem ersten Schritt wurde zum Jahresanfang unter anderem der Regelbedarf erhöht und sogenannte Karenzzeiten für Wohnen und Vermögen eingeführt. Mit der zweiten Stufe des Bürgergeldes wurden nun zum 1. Juli 2023 die Fördermöglichkeiten und der Instrumentenkasten der Jobcenter größer und individueller. Mehr Fördermöglichkeiten bei Weiterbildungen, mehr Motivation durch finanzielle Anreize mit dem Weiterbildungsgeld und dem Bürgergeldbonus stehen für einen klaren Fokus auf Bildung und Nachhaltigkeit der Vermittlung. **Die wichtigsten Änderungen zum 1. Juli 2023:**

- Eine Weiterbildungsprämie von bis zu 150 Euro monatlich für die Teilnahme an einer berufsabschlussbezogenen Weiterbildung und der Bürgergeldbonus in Höhe von 75 Euro im Monat für die Teilnahme an Maßnahmen, die für eine nachhaltige Integration von besonderer Bedeutung sind, motivieren zur Qualifizierung.
- Umschulungen müssen nicht mehr verkürzt werden, sondern

können drei Jahre gefördert werden.

- Kundinnen und Kunden erarbeiten gemeinsam mit dem Jobcenter einen Kooperationsplan, der die bisherige Eingliederungsvereinbarung ersetzt. Der neue Kooperationsplan ist rechtlich unverbindlich. Er dient als gemeinsamer Fahrplan und fasst das Ziel am Arbeits- oder Ausbildungsmarkt, und welche Schritte dafür unternommen werden müssen, auf einen Blick und in verständlicher Sprache kompakt zusammen.

- Bei Meinungsverschiedenheiten in der Erstellung oder Fortschreibung des Kooperationsplans kann ein Schlichtungsverfahren helfen.

- Bürgergeld-Beziehende mit ergänzendem Einkommen höhere Freibeträge.

- Kundinnen und Kunden mit besonderen individuellen Problemlagen (zum Beispiel finanzieller, gesundheitlicher oder familiärer Art) können freiwillig mit einer ganzheitlichen Betreuung unterstützt werden. Dies kann je nach Wunsch und Bedarf auch aufsuchend erfolgen.

Hintergrund SGB II

Im Februar 2023 bezogen im **Landkreis Konstanz** 12.854 Menschen in 6.486 Bedarfsgemeinschaften Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II. Davon waren 8.805 der Regelleistungsberechtigten erwerbsfähig und 4.049 nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte. Im **Bodenseekreis** bezogen 7.593 Menschen in 3.898 Bedarfsgemeinschaften Bürgergeld. 5.562 von ihnen waren erwerbsfähig und 2.331 nicht erwerbsfähig. Im **Landkreis Ravensburg** erhielten im Februar 2023 insgesamt 9.692 Menschen in 5.085 Bedarfsgemeinschaften Bürgergeld. 6.685 von ihnen waren erwerbsfähig und 3.007 nicht erwerbsfähig. Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte sind vor allem Kinder unter 15 Jahren. Das Bürgergeld wird von den Jobcentern ausgezahlt. Die Jobcenter unterstützen auch bei der Suche nach Arbeits- oder Ausbildungsplätzen und unterstützen mit Qualifizierung und Weiterbildung den (Wieder)Einstieg in Beschäftigung.

Juni hielt Wehr auf Trab

Unwetter, Personenrettung und ein Verkehrsunfall erforderten Einsätze



Das Unwetter am 21. Juni erforderte insgesamt 37 Einsätze

Engen. Wie Kommandant Markus Fischer mitteilt, hat die Feuerwehr Engen im Zeitraum vom 15. bis 26. Juni insgesamt 45 Einsätzen abgearbeitet. »Beinahe täglich wurde die Feuerwehr alarmiert« so Fischer in seinem Bericht. Die Einsatzanforderungen waren sehr unterschiedlich: ausgelöste Brandmeldeanlagen, Personenrettung aus unwegsamem Gelände, Verkehrsunfall. Unwetter. Den »Höhepunkt« stellte das Unwetter am Mittwoch, 21. Juni, dar, von dem fast alle Engener Ortsteile betroffen waren. Die Feuerwehr rückte zu insgesamt 37 Einsatzstellen aus. Viele Bäume hielten nach der langen Trockenphase den Sturmböen nicht stand und fielen auf Straßen und Wege, aber auch auf Hausdächer. Die Bäume wurden von den Fahrzeugbesatzungen zerlegt und zur Seite geräumt. Einige Bäume waren in den Baumkronen gebrochen und die Äste mussten mit der Drehleiter entfernt werden. Laut Fischer waren nur wenige Hausdächer betroffen und es habe auch nur vereinzelt Wassereintritte gegeben. Es waren insgesamt 69 Einsatzkräfte eingesetzt. Die letzten Einsatzkräfte konnten um 18 Uhr nach Hause gehen.

Aber auch während des Oldtimertreffens wurde zweimal die Feuerwehr alarmiert. Da eine Einsatzbereitschaft mit 14 Kräften eingerichtet war, hatte dies keine Auswirkungen auf die Feierlichkeiten zu »100 Jahre Magirus«. Am Samstag musste eine Person, die mit dem Moun-

tainbike auf dem inoffiziellen Trail am Hohenhewen schwer gestürzt war, aus unwegsamem Gelände gerettet werden. Die Anfahrt gestaltet sich schon schwierig. Noch schwerer war aber der Fußmarsch mit Ausrüstung zur Unfallstelle und der darauffolgende Rückmarsch mit der verletzten Person auf dem Spineboard bei schwülwarmen Wetterbedingungen. Die »Einsatzserie« wurde in der Nacht vom 26. auf den 27. Juni durch einen schweren Verkehrsunfall auf der Strecke zwischen Welschingen und Mühlhausen vorerst beendet: Zwei Fahrzeuge waren im Gegenverkehr kollidiert.

Ein Fahrzeug überschlug sich, das andere landete im Graben. Zum Glück war keine Person eingeklemmt. Die Feuerwehr stellte den Brandschutz sicher, sicherte die Unfallstelle ab und leuchtet die Einsatzstelle aus. »Wir möchten ein Dankeschön an die engagierten Ersthelfer aussprechen«, so Kommandant Markus Fischer.



Ein Verkehrsunfall zwischen Welschingen und Mühlhausen erforderte in der vergangenen Woche noch einmal die Hilfe der Wehr.

Bilder: Feuerwehr Engen

Anzeige

Buntes Programm und beste Stimmung



Alleh hopp! Das Show-Turnen verschiedener Formationen der TuG zieht stets viele Zuschauerinnen und Zuschauer an - auch in diesem Jahr wird es am Samstag und Sonntag wieder tolle Leistungen zu sehen geben. Die Vorbereitungen dafür laufen und kleine wie große AkrobatInnen freuen sich bereits auf ihren »großen Auftritt«. *Archiv-Bilder: Preter*

18. Watterdinger Dorffest 8.-10. Juli

1. Origineller Aufsitzrasenmäher Umzug



Samstag, 8. Juli

16.30 Uhr Festeröffnung mit Show-Turnen der Leistungsriege
17.00 Uhr 1. Origineller Aufsitzrasenmäher Umzug
20.30 Uhr

La Bella

and Band

Sonntag, 9. Juli

11.00 Uhr Festeröffnung mit Show-Turnen der Leistungsriege
ab 12.00 Uhr Mittagessen
ganztags: Musikalische Unterhaltung im Zelt des Musikvereins
14.00 Uhr 1. Origineller Aufsitzrasenmäher Umzug mit Preisverleihung

Montag, 10. Juli

ab 17.00 Uhr Handwerkskervesper und Bierabend



Auf einen Blick - Das Programm zum Watterdinger Dorffest

Samstag, 8. Juli:

- 16.30 Uhr Festbeginn: Eröffnung mit OV Jennifer Maier und MdB Andreas Jung danach 1. Watterdinger Origineller Aufsitzmäherumzug ohne Prämierung
- 18:00 Uhr Show-Turnen der Turn- und Gymnastikgruppe Watterdingen
- 20:00 Uhr Musikalische Unterhaltung auf der Festbühne mit »La Bella«

Sonntag, 9. Juli:

- 11.00 Uhr Festöffnung mit Show-Turnen der Turn- und Gymnastikgruppe
- 14:00 Uhr 1. Watterdinger Origineller Aufsitzmäherumzug mit Prämierung!
- 11:30-19 Uhr Musikalische Unterhaltung im Festzelt MV
- 11:30 -19 Uhr Kinderschminken/Tattoos/Nagellack
- 12:00 Uhr Mittagessen
- 15:00 Uhr Show-Turnen der Leistungsriege TuG Watterdingen
- 15-19 Uhr Hüpfburg

Montag, 10. Juli:

- 16.30 Uhr Handwerkskervesper mit Bierabend bei MV+FFW
- 17:00 Uhr Beginn der musikalischen Unterhaltung im MV-Zelt



Engener Straße 30-32
78250 Watterdingen

**Ihr lokaler Profi
für innovative
Elektrotechnik**

www.elektro-zepf.de



Neu-/ Gebrauchtwagen Jahreswagen Kfz Werkstatt Textilwaschanlage

Autohaus Schmid in Watterdingen
Ihr Partner rund ums Auto !
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Autohaus Schmid
Im Breitenplatz 1
78250 Tengen-Watterdingen
Tel. 07736/921324

Mail: info@schmidautohaus.de
www.schmidautohaus.de



Anzeige

Watterdingen lädt zum Dorffest ein



Das ganze Dorf ist auf den Beinen, wenn in Watterdingen gefeiert wird. Auch MdB Andreas Jung wird am Samstag bei der offiziellen Eröffnung dabei sein, der Tengener Bürgermeister Selcuk Gök wird am Sonntag erwartet. **Neu im Programm:** Ein origineller Aufsitzrasenmäherumzug - mit Prämierung. Ausgezeichnet werden die schönsten und originellsten Modelle, bisher sind 15 Gespanne am Start. Anmeldungen hierfür sind immer noch möglich - und zwar per Mail an Ortsvorsteherin Jennifer Maier unter umzug-watterdingen@gmx.de oder per Telefon 0162/8259833.

Aus der Region, für die Region

RANEGGER
Mineralwasser.de

Ottilien-Quelle

Gutes vom See

Ihr Sanitätshaus am Randen

REHA-SERVICE
MICKO
SANITÄTSHAUS
REHATECHNIK

Rohrertalstrasse 10
78250 Tengen
Tel. 07736/9219999
Fax 07736/9219993
Mail: info@reha-service.com

- Blutdruck-Messgeräte
- Sanitätsartikel
- Großes Elektromobilprogramm
- Gymnastik-Accessoires
- Reha-Technik

TENA MEYRA ORTOPEDIA BAUERFEIND medi THUASNE

Reck MOTomed
Bewegungstherapie für mehr Lebensqualität

flexofit
Der griffsichere Handlauf für Treppen

boso

Farbe + Putz

FLUCK
Malermeister

78250 TENGEN-Watterdingen, Tel. 07736/92 23 65

FARBE
GESTALTUNG
PUTZ + STÜCK
WÄRMEDÄMMUNG
GERÜSTBAU

Ruf & Keller GmbH & Co. KG
Im Breitenplatz 10
78250 Tengen-Watterdingen
Tel. +49 (0)7736 / 97 08 7

Ruf & Keller
Metallbautechnik

... eine Welt in Stahl und Glas

www.ruf-keller.de

Ihr Fachhandel vor Ort für

55 Jahre

Küderle
werkzeuge + tierzuchtgeräte

78250 Blumenfeld - Römerstr. 3-5
Telefon 077 36/3 56 - Telefax 077 36/77 97
info@kuederle-ek.de
www.kuederle-ek.de

KÄRCHER

BOSCH
Technik fürs Leben

ÖKERBL

und viele mehr

Peter

WESLE
BAUUNTERNEHMEN

78250 Tengen-Watterdingen
www.wesle-bau.de

Wir wünschen viel Vergnügen beim Dorffest

»Eine Narrenfamilie, die zusammensteht«

Die Engener Zunft blickt auf eine gelungene närrische Saison zurück

Engen (rau). »Wir sind sicher auf dem richtigen und guten Weg«, so das Fazit von Präsident Sigmar Hägele zur Jahreshauptversammlung der Narrenzunft am vorvergangenen Montag. »Es gab auch im vergangenen Vereinsjahr vieles zu bewältigen, besonders die Pandemie stellte uns vor viele Herausforderungen, aber gemeinsam haben wir es geschafft«, zog er ein positives Resümee. Klar wurde: Der Verein ist das ganze Jahr aktiv, Vertreter und Abordnungen des Narrenvereins nehmen an verschiedenen Tagungen und Arbeitssitzungen teil. Zu den wichtigsten Arbeitseinsätzen gehörte auch 2022 wie immer der Aufbau der Weihnachtsbeleuchtung am 29. Oktober für den Weihnachtsmarkt, der dann allerdings abgesagt wurde. Stattgefunden hatte aber der traditionelle Martinihock am 11. November mit Ordensverleihungen und Nominierungen. Kurzfristig wurde beschlossen, zusammen mit dem Ski-Club und weiteren engagierten Vereinen, etwa den »Hewenteufeln«, Engen mit dem »Adventszauber« hinter dem Rathaus für den abgesagten Markt zu entschädigen. »Wie uns bescheinigt wurde, eine gelungene Veranstaltung«, so Hägele. Nach dem traditionellen Neujahrshock und dem Dreikönigstreffen befand man sich dann auch schon auf der Zielgeraden Richtung Fasnacht. Drei Narrentreffen, das letzte direkt vor der Engener Fasnacht, wurden besucht, jeweils mit großen Abordnungen. Wie immer stand auch die Kostümvorstellung in den Grundschulen und in verschiedenen Kindergärten statt - schließlich soll der Nachwuchs motiviert werden. »Wir wollen schon den Kleinkindern die Fasnacht und unser närrisches Brauchtum näher bringen«, dankte Sigmar Hägele der Organisatorin dieser Termine, Tanja Grömminger. Nach der Stadthallendekoration und Vorbereitung der Straßenfasnacht Mitte Februar war die Zunft bereit für närrisches Treiben am »schmutzigen Dunschdig«, den »Sternmarsch«, die

»Amts- und Schlüsselübergabe«, Hemdglonker-Umzug und Zunftabend, Sonntagsumzug unter dem Motto »Mir sin wieder do«, für närrischen Frühshoppen mit Jubiläum 91 Jahre »Katzenmusik« und Kinderumzug.

»Die Begeisterung und Teilnahme an den Veranstaltungen waren dieses Jahr überwältigend, was wohl auf die schwere Zeit der Pandemie mit vielen Entbehrungen zurückzuführen ist«, so Hägele, der übrigens ausgerechnet an der ersten Fasnacht nach Corona mit einer Grippe zu kämpfen hatte. Er dankte den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die bei Aufbau und Dekoration mitgeholfen und aktiv teilgenommen hatten. Hägele rief dazu auf, am närrischen Programm mitzuwirken und Ideen zu entwickeln: »Kreative Mitarbeit ist besser, als zu kritisieren«, machte er klar. Für den Kinderumzug am Montag wünsche er sich noch mehr Beteiligung der Besucher an der Straße und aus den eigenen Reihen. Hägele merkte an, dass viele Mitglieder nur an Narrentreffen anzutreffen seien und bei anderen Veranstaltungen das Jahr über kaum zu sehen seien. »Etwa bei der Teilnahme an der Abschlussversammlung, obwohl genau hier die Möglichkeit für Kritik, Anregungen und Diskussionen besteht. Eine Narrenzunft muss einfach das ganze Jahr tätig sein«, machte er deutlich. »Die Kosten, Verpflichtungen und Auflagen können so durch die Erlöse aus dem wirtschaftlichen Bereich der Fasnacht gedeckt werden und die nötigen Rücklage für das anstehende Narrentreffen 2025 gebildet werden.«

Damit hatte der Präsident bereits das Stichwort geliefert: 2025 wird die Engener Zunft das Narrentreffen ausrichten. Säckelmeister Dominik Grömminger stellte die Zahlen vor: Mit dem positiven Ergebnis und einer ordentlichen Rücklage können die Narren zuversichtlich ins neue Jahr und insbesondere auf 2025 blicken. Elmar Caldart, der die Kasse geprüft hatte und Entlastung



Bestens gelaunt und gerüstet für die nächste Saison: (von links) Präsident Sigmar Hägele, Hanselevater Chris Herbst und die Beisitzer Peter Heuser, Jörg Scharmentke und Alexander Jeck wurden wie Rolf Broszio (in Abwesenheit) wiedergewählt.



Alles hat ein Ende: Die Scheidung von Narrenmutter Hans-Petra vom Schorenbuckel hat Frank Rosenberg (rechts) eingereicht. »Es war eine tolle Zeit«, so Narrenvater Rosenberg rückblickend. Fähnrich Werner Strommeyer (Mitte) hängt nach 30 Jahren die Narrenfahne aus gesundheitlichen Gründen an den Nagel. Präsident Hägele überreichte den beiden, die dem Verein in anderen Funktionen erhalten bleiben, - Rosenberg als Narrenrat, Strommeyer als Ehrennarrenrat - Präsente und dankte für ihren Einsatz.

Bilder: Rauser

empfehl, rief dazu auf, nicht die komplette Rücklage für das Narrentreffen einzusetzen. Die Planung und Finanzierung dieses Großevents sei gut zu überdenken und zu organisieren: »Es gibt Narrentreffen, an denen Vereine kaputt gegangen sind«, warnte Caldart. Präsident Hägele versprach, das Geld der Mitglieder nicht riskant einzusetzen, aber man müsse viele Dinge vorab finanzieren. Kassenwart Grömminger wurde - ebenso wie die Vorstandschaft - entlastet. Bürgermeister Johannes Moser, nutzte die Gelegenheit, ein letztes Mal als Bürgermeister bei der Narrenzunft das Wort zu ergreifen: »Corona hat alles verändert, aber wir haben mit Freude festgestellt: Die Leute kommen wieder zurück. Es war

eine tolle Fasnacht!« Moser dankte der Narrenzunft für die Übernahme des »Adventszaubers«, man habe zurecht viel Lob dafür bekommen. Moser sagte auch für das Narrentreffen die Unterstützung durch die Gemeinde zu, schließlich komme damit eine Riesenaufgabe auf den Verein zu. »Diesen Kraftakt werden wir gemeinsam schaffen, es gibt nicht überall eine so starke Narrenfamilie, die zusammen steht«, lobte Moser. Wichtig sei, die Mitglieder einzubinden. »Jede Helferin und jeder Helfer ist ein Gewinn«, so der Bürgermeister. Nach den Berichten der Hanselegruppe, der Blaufärber und des Fanfarenzugs gab Hägele noch einen Ausblick auf das laufende Vereinsjahr und geplante Aktionen.

Kurze Wege für BauherrInnen

Fünf Jahre Engener Baurechtsamt



Zum fünften »Geburtstag« des Baurechtsamtes Engen gratulierte Bürgermeister Johannes Moser (rechts) Matthias Distler (links), Silvia Vetter und Stefan Ritzi mit einer kleinen Kostbarkeit: Sie erhielten je ein Gläschen des allerersten Honigs von den »Buckfast«-Bienen, die seit Mai im von der Partnerstadt Trilport gestifteten Bienenstock im Stadtgarten ihre Heimat gefunden haben. *Bild: Kraft*

Engen (cok). 555 bewilligte Bauanträge, 57 genehmigte Kennntnisgabeverfahren, 78 geprüfte denkmalschutzrechtliche Anträge: Die Bilanz des Engener Baurechtsamtes in den vergangenen fünf Jahren kann sich sehen lassen. 2017 wurde eine der kleinsten Baurechtsbehörden in Baden-Württemberg aus der Taufe gehoben - ein Wagnis, aber eines, das sich gelohnt habe, sagte Bürgermeister Johannes Moser im Pressegespräch: »Uns war klar, dass die Vorteile eines eigenen Baurechtsamtes auf der Hand liegen, gleichzeitig war uns bewusst, welche Verantwortung wir da übernehmen. Als Matthias Distler und Heike Bezikofer signalisierten, dass sie bereit sind, diese Verantwortung mit zu tragen, legten wir los«. Mit Silvia Vetter habe man eine Mitarbeiterin gefunden, die vom ersten Tag an »voll eingestiegen« sei. Zum Jahresanfang 2018 seien alle Vorgänge vom Landratsamt übernommen worden. Sie seien »bei Null«

gestartet und hätten Aktensrukturen, Formulare und anderes erst einmal auf »Engener Verhältnisse« anpassen müssen, erinnerte sich Silvia Vetter. Große Unterstützung habe sie dabei von Katrin Speck erhalten. Bürgermeister Moser lobte: »Vom ersten Tag an hatte man den Eindruck, als ob es das Baurechtsamt schon immer gegeben hätte«.

Das Ziel »Bürgernähe« wurde erreicht

Das Ziel, kürzere Wege und damit mehr Bürgernähe zu schaffen, sei erreicht worden, so Moser. BauherrInnen aus der Verwaltungsgemeinschaft Engen, Mühlhausen-Ehingen und Aach profitierten von kürzeren Wegen: »Viele Punkte können schon im Vorwelt besprochen und geklärt werden, was die Genehmigungsverfahren unkomplizierter macht«, stimmte Matthias Distler zu. Das sei auch bei einigen anspruchsvollen Projekte wie dem Bau des »Se-

niorendomizil Am Hewen« oder der Anne-Frank-Sporthalle hilfreich gewesen. Für alle Bauvorhaben, ob groß oder klein, gilt dabei: Die Baurechtsbehörde arbeitet gänzlich unabhängig von der Stadt, als untere Verwaltungsbehörde untersteht sie dem Regierungspräsidium Freiburg. »Wir sind nur in Personalfragen zuständig, fachlich haben wir hier nichts zu melden«, machte der Bürgermeister deutlich.

Zufrieden mit dem Zusammenspiel zwischen dem Engener Amt und der übergeordneten Behörde zeigte sich der Stadtbaumeister: »Wir haben uns in fünf Jahren Routinen erarbeitet, die sehr gut funktionieren«, so Distler. Eine Herausforderung für die nächste Zeit stelle die Digitalisierung dar: Im Zuge des Onlinezugangsgesetzes (OZG) sind Bund, Länder und Kommunen verpflichtet, Bauanträge auch »papierlos« möglich zu machen. Das funktioniere im Prinzip schon jetzt, würde aber bisher so gut wie noch nicht genutzt. Bis Ende des Jahres sei man in den Programmen endgültig sattelfest und hoffe, dass die Digitalisierung dann weitere Vereinfachungen bringe, zum Beispiel bei der Weitergabe von Dokumenten, blickt Distler in die Zukunft.

Mit dem Thema »Digitalisierung« wird sich unter anderem auch Stefan Ritzi beschäftigen: Der studierte Bauingenieur ist seit März 2019 dabei, seinen Einstieg beschrieb er so: »Ich bin gut angekommen, habe super Leute an meiner Seite. Der Job ist »learning by doing« und total vielfältig, denn es geht nicht nur um gestalterische Elemente, sondern auch um viele technische Details«.

Das Engener Baurechtsamt

Das Baurechtsamt liegt im Herzen der Stadt im Gebäude am Marktplatz 2.

Sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um folgende Aufgabengebiete:

- Bauanträge für private und gewerbliche Bauvorhaben
- Kenntnisgabeverfahren
- Allgemeine Bauaufsicht und Bauüberwachung,
- Abnahme von Bauvorhaben und Brandverhütungsschau
- Abgeschlossenheitsbescheinigungen
- Überwachung der Einhaltung des E-Wärme-Gesetzes
- Bearbeitung denkmalrechtlicher Anträge
- Aufgaben der unteren Gaststättenbehörde bei allen baurechtlichen Fragen

Deutsch-franz. Verein Mühlhausen-Ehingen

Nationalfeiertagsfest

Hegau. Der deutsch-französische Verein Mühlhausen-Ehingen lädt alle Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins am Freitag, 14. Juli, zur Feier des französischen Nationalfeiertages um 18 Uhr in das Vereinsheim »Hüsli« des TV Ehingen, Lindenrainstraße in Ehingen ein. Das Gelände um das Vereinsheim lädt zum Boule-Spiel ein. Boulekugeln bitte mitbringen. Um eine Spende zum Kalten Büffet wird gebeten. Informationen und Anmeldung bis Mittwoch, 12. Juli, bei Karin Linkert (karin.linkert@freenet.de) oder unter Telefon 07733/977776.

Übrigens

... informierte Bürgermeister Johannes Moser am Rande eines Pressegesprächs zum Altstadtfest auch kurz über den Stand der Dinge in Sachen **Weihnachtsmarkt**: »Es hat sich ein Team gefunden, welches den Weihnachtsmarkt auf die Beine stellen wird. Als »erste Amtstat« gehen nun die Einladungen an die Händler gehen raus, denn das eilt. Gleichzeitig wird sich das Team jetzt sortieren und dann zu gegebener Zeit der Öffentlichkeit vorstellen«.

Anzeige

Großer Bahnhof in Mühlhausen



Hier bleiben keine Wünsche offen und Kehlen trocken: Mit Bier, anti-alkoholischen Getränken und leckeren Cocktails will der Verein seine Gäste verwöhnen. Das Gute: Wer zu viel hatte, kann einfach per Zug heimfahren - mit dem Seehas.

Feste gefeiert wird wieder in Mühlhausen: Seit nunmehr 27 Jahren nimmt der Musikverein Mühlhausen die Eröffnung der Bahnstrecke zum Anlass und lädt zur Sause an den Schienen der wichtigsten Verbindung des nördlichen Hegaus an den See.

Bilder: MV Mühlhausen

Aus der Region, für die Region

RANEGGER
Ottilien-Quelle
Naturlich regional!
www.ranegger.de

Gutes vom See

INFO
KOMMUNAL
HEGAU
KURIER

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
E-Mail: info@info-kommunal.de

Regionale Produkte im Ehinger Kartoffelhäusle

Im Kartoffelhäusle:
viele Kartoffelsorten, Eier, Äpfel und Zwiebeln aus dem Hegau

Häufles Kartoffeln · Erwin Häufle
Mühlhauser Straße 2 78259 · Mühlhausen-Ehingen · Telefon 07733 - 98 647
Mobil 0172 - 74 78 860 · info@haeufler-kartoffeln.de

Qualität, die man schmeckt

Qualität überzeugt! Anzeige

Mit ihren vielen, von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) ausgezeichneten Produkten, hat die Hegauer Süßmostkellerei W. AUER auch im Jahr 2023 wieder bewiesen, dass sie selbst in unruhigen Zeiten bei den Prüfungen im DLG-Testzentrum für Lebensmittel mit überdurchschnittlicher Qualität überzeugen kann. Acht goldene, acht silberne und fünf bronzene Medaillen sind mehr als nur ein Schulterklopfen für die erbrachten sehr guten Leistungen. Vielmehr sind sie ein bereits über Jahrzehnte eingelöstes Versprechen an ihre Kunden, auch in Zukunft ein verlässlicher Garant für höchste Qualität zu sein. Und das kann man schmecken!

*unser Saft-
erfrischend regional*

AUER
Obstsäfte

fruchtig frisch

Tel. 0 77 33/88 77 www.auer-obstsaefte.de

Höchste Eisenbahn für eine neue Frisur?

Hannes
DER FRISEUR

Termine ab sofort auch ONLINE
www.hannes-der-friseur.de

Anzeige

Seehasfest am 9. und 10. Juli

Für Bahn- und Blasmusikfans

Feines Essen und beste Unterhaltung - Bitte Einsteigen! - Beim Seehasfest des Musikvereins Mühlhausen

Hegau. Wieder einmal wird der Musikverein den Platz am Bahnhof Mühlhausen (Fahrtrichtung Singen) in einen Festplatz verwandeln, selbstverständlich mit allem, was dazu gehört – Festzelt, feines Essen und Getränke und natürlich beste musikalische Unterhaltung!

Los geht es am **Sonntag, 9. Juli, ab 11 Uhr** mit dem »Tag der Blasmusik«. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf musikalische Unterhaltung von einigen befreundeten Vereinen bei leckerem Mittagessen, Salatbuffet und selbst gebackenen Kuchen und Torten freuen. Auch der inzwischen zur Tradition gewordene »Likör-Stand« darf selbstverständlich nicht

fehlen. Ab 17.30 Uhr werden die »Seegauner« übernehmen und mit bester Blasmusik für Stimmung sorgen.

Am **Montag, 10. Juli**, geht die Fete um 14 Uhr weiter mit der »Seniorenkapelle« und der Jugendkapelle »InTakt« bei zünftigem »Handwerkervesper«. Für beste musikalische Unterhaltung sorgen ab 17 Uhr die »Weibsbilder«, eine Gruppe blasmusikbegeisterter Frauen, die ganz ohne Männer auskommt, bevor ab 19 Uhr mit der »Trachtenkapelle Stetten« noch einmal ordentlich gefeiert wird. Der Musikverein Mühlhausen (Bild rechts) freut sich auf das anstehende Seehasfest und selbstverständlich auch auf die zahlreichen Festgäste!



ENGLER

· metzgerei ·

engler-metzgerei.de

KARATE & KICKBOXEN

KARATE TEAM HEGAU
STARK IM LEBEN

- Fitness/Gesundheit
- Sicherheit
- Disziplin
- Konzentration
- Mut

SCHNUPPERSTUNDEN

Gleich Probetraining vereinbaren:
www.karate-hegau.de | Tel.: 016094718995

ENTDECKE DIE FREIHEIT

Übrigens ... wir kümmern uns um Ihr E-Bike auch noch nach dem Kauf.

JOBRAD

- Verkauf
- Ersatzteile
- Reparaturen
- Zertifizierter E-Bike-Diagnose-Service für Bosch und Shimano

BIKELEASING.DE

**SHIMANO
STEPS**

BOSCH

STÖRK bikeshop

www.stoerk-bikeshop.de

Ehinger Str. 19 | 78259 Mühlhausen-Ehingen | Tel.: 0 77 33/5 05 71-0



- Heu und Stroh
- Blumenerde
- Torf
- Rindenmulch
- Hobelspäne
- Sägemehl
- Holz

L.Krause
LANDESPRODUKTE

Öffnungszeiten:

Mi., Fr., Sa. 09.00–12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Lothar Krause, Winkelstr. 35
78259 Mühlhausen-Ehingen
Tel.: 0 77 33/50 66 71
Fax.: 0 77 33/50 66 72
Mobil: 01 71/5 33 88 51
Krause.lothar1@t-online.de

Anzeige

In guten Händen

Ihre Versicherungsagentur in Gottmadingen

Kundenservice hat Priorität bei der Generalvertretung Müllerschön & Schöller

Drei Fragen an Sebastian Müllerschön und Andreas Schöller, Inhaber der Allianz Generalvertretung im Herzen von Gottmadingen

Sie haben die Allianz Generalvertretung vor drei Jahren

gegründet. Was ist seither passiert?

Müllerschön: Die größte Herausforderung war, die Agentur strukturell und personell zukunftsfähig aufzustellen, parallel dazu aber auch die persönliche Entwicklung als

Unternehmer zu meistern. Uns war von Anfang an wichtig, den hohen und etablierten Kundenservice zu halten, beziehungsweise auszubauen. Dazu gehörte für uns einerseits die Präsenz als lokaler Arbeitgeber sowie andererseits der Ausbau unserer

fachlichen Ausrichtung durch Erlangung verschiedener Zertifizierungen wie beispielsweise im Bereich der gewerblichen Risikoabsicherung oder in der privaten Baufinanzierung. Schöller: Was uns daneben besonders freut ist, dass die Allianz die Agentur dank der Treue unserer Kunden, innerhalb kürzester Zeit von der Hauptzur Generalvertretung ernannt hat.

Sie betonen Ihre lokale Präsenz. Wie sehen Sie dies in Zeiten der Digitalisierung?

Schöller: Natürlich spielt die Digitalisierung auch bei uns im Finanzdienstleistungsbereich eine große Rolle. Als gebürtiger Gottmadinger ist es mir aber seit jeher ein großes Anliegen, das soziale Miteinander zu erleben. Diese Haltung spiegelt sich in unserer Unternehmensphilosophie wieder, indem wir regionale Vereine und soziale Projekte unterstützen.

Müllerschön: Wir beschäftigen uns intensiv mit der Digitalisierung samt ihren Ausprägungen wie ChatGPT als Teil der künstlichen Intelligenz oder verschiedenen Automatisierungstechnologien. Im Vordergrund muss jedoch immer der Kundennutzen stehen. So wird bei uns zum Beispiel die Online-Terminierung oder der digitale Versicherungsordner (Meine Allianz) sehr stark nachgefragt. Meiner Meinung nach schließt das Eine das Andere nicht aus. Unsere Kunden agieren zunehmend hybrid – persönlich und digital.

Was nehmen Sie aktuell als größte Herausforderung im Bereich der Risikoabsicherung wahr?

Müllerschön: Es gibt zahlreiche Statistiken, die belegen, dass aktuell über 40 Prozent aller Unternehmen Cybervorfälle als größtes Geschäftsrisiko erachten. Im privaten Versicherungsbereich steht nach den aktuellen Unwettern hauptsächlich das Thema Naturkatastrophen im Fokus.



**NUTZEN SIE
UNSERE
EXPERTISE**

Wir sind für Sie da!

kompetent | verlässlich | authentisch

Besuchen Sie
unsere Homepage



Müllerschön & Schöller

Allianz Generalvertretung
Hauptstr.53
78244 Gottmadingen
muellerschoen.schoeller@allianz.de
allianz-ms.de
Telefon 0 77 31.1 44 37 0

Allianz 

Anzeige

Bestens aufgehoben

Projekt Wohneigentum

Mit Bausparen jetzt niedrige Zinsen sichern

Die Bauzinsen haben sich seit Anfang 2022 nahezu vervierfacht. Wie sie sich weiterentwickeln weiß keiner. Wenn Sie in Zukunft eine eigene Immobilie bauen, kaufen oder modernisieren möchten, sollten Sie sich deshalb gegen hohe Zinsen wappnen: Das geht am besten mit einem LBS-Bausparvertrag. Bausparen ist attraktiv wie nie. Das gilt für Immobilienbesitzer, die umbauen oder energetisch sanieren wollen und für diejenigen, die demnächst eine Anschlussfinanzierung benötigen. Und erst recht für Wohnräumer, die sich erst in einigen Jahren den Traum von der eigenen Immobilie erfüllen möchten. Mit einem Bausparvertrag der LBS Südwest erhalten Sie eine at-

traktive Möglichkeit, Eigenkapital anzusparen und sich ein günstiges Bauspardarlehen für die Zukunft zu sichern. Mit ihren niedrigen Zinsen für Bauspardarlehen schlagen die Tarife der LBS Südwest die aktuellen Marktkonditionen für Baugeld fast immer um Längen. Trotz vielerorts hoher Preise gibt es gute Gründe für eine eigene Immobilie: Sie wohnen im Eigentum meist größer und schöner. Studien belegen, dass Eigentümerinnen im Alter deutlich mehr Vermögen haben. Nicht nur, weil sie eine Immobilie besitzen, sondern weil sie über viele Jahre gelernt haben, mit ihrem Geld gut umzugehen. Unterstützung bei der Suche nach Ihrer Traumimmobilie finden Sie bei den

Immobilienmaklern der LBS Immobilien GmbH. Als Tochter der LBS und Teil der Sparkassen-Finanzgruppe gehört sie zur Nummer Eins in Deutschland bei der Vermittlung von Wohnimmobilien und zeichnet sich durch eine große fachliche Kompetenz ihrer Berater aus, die alle über eine Bankbeziehungswise Immobilienausbildung verfügen. Sie profitieren von der engen Zusammenarbeit zwischen LBS Immobilien und LBS, wenn es darum geht, Immobilienwunsch und Finanzierung miteinander zu verbinden. Von der Zusammenarbeit profitieren Sie auch, wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen wollen. Für unsere Kunden sind wir immer auf der Suche nach inte-

ressanten Objekten und bieten einen professionellen Service - von der objektiven Marktwertermittlung über die Auswahl potenzieller, solider Kaufinteressenten bis zur Vorbereitung des Kaufvertrages und Begleitung des Notartermins. Starten Sie jetzt Ihr ganz persönliches Projekt Wohneigentum. Sprechen Sie darüber mit Ihrer LBS in Engen oder Gottmadingen, den Spezialisten in Sachen Zinskonservierung, Wohntraumerfüllung und Immobilienverkauf. Wir sind in der Region Hegau-Bodensee für Sie mit verschiedenen Büros sehr gut vertreten. Unsere 20 Bauspar-/Finanzierungsspezialisten und Immobilienprofis beraten Sie gerne. Sprechen Sie uns einfach an.



Julian Bessler

Bezirksleiter Immobilien
Büro Gottmadingen
Bahnhofstraße 5
78244 Gottmadingen
Tel. 07731 401488-12
Julian.Bessler@LBS-SW.de



Bernd Auer

Bezirksleiter Immobilien
Büro Engen
Bahnhofstraße 4
78234 Engen
Tel. 07733 362989-12
Bernd.Auer@LBS-SW.de



Jakob Kolb

Bezirksleiter
Büro Engen
Bahnhofstraße 4
78234 Engen
Tel. 07733 362989-10
Jakob.Kolb@LBS-SW.de



Ronny Warnick

Bezirksleiter
Büro Gottmadingen
Bahnhofstraße 5
78244 Gottmadingen
Tel. 07731 401488 -10
Ronny.Warnick@LBS-SW.de

**Ihre Immobilien-
und Finanzierungs-
profis:
Sprechen Sie
mit uns!**



Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren!

Wir haben den passenden Käufer und die maßgeschneiderte Finanzierung.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

 **Finanzgruppe**

Anzeige

Sichere Hand bei Immobilien

Warum man jetzt verkaufen sollte

Die Zinsen steigen, eine Entspannung zeichnet sich nicht ab

Es steht fest: Die EZB hat eine historische Leitzinserhöhung beschlossen, um der Rekordinflation entgegenzuwirken. Immobilienbesitzende sollten deshalb bald verkaufen, wenn ein Verkauf geplant ist.

Hegau. Die aktuelle Inflation sorgt in der Wirtschaft und bei vielen Menschen für Unruhe. Die EZB hat nun beschlossen, den Leitzins im Euroraum weiter zu erhöhen, um der hohen Inflation entgegenzuwirken. Seit der Einführung des Euros ist eine solch drastische Zinserhöhung in so kurzer Zeit noch nicht vorgekommen. Für Käufer und Käuferinnen von Immobilien könnte das schon bald eine

teurere Kreditvergabe bedeuten, darum sollten ImmobilienbesitzerInnen bald verkaufen, wenn ein Verkauf angedacht ist. **Was bedeutet die Erhöhung des Leitzinses für den Immobilienmarkt?**

Aufgrund der Erhöhung des Leitzinses durch die EZB steigen auch die Zinssätze, zu denen ein Kredit aufgenommen werden kann. Das liegt daran, dass es für Banken teurer wird, sich Geld von der EZB zu leihen. Die Geldschöpfung wird also eingeschränkt, um der Geldentwertung entgegenzuwirken. Diese Mehrkosten, die bei den Banken entstehen, wenn sie sich Geld bei der EZB leihen, wälzen sie

zum Teil auf die Kunden und Kundinnen ab. Dadurch steigen auch die Kreditzinsen für ImmobilienkäuferInnen. Doch nicht nur bei Krediten steigen die Zinsen: Wer Geld auf einem Sparbuch oder Festgeldkonto anlegt, profitiert von der Zinslage. Das führt dazu, dass generell weniger Menschen (hochpreisige) Investitionen tätigen und die Sparquote zunimmt.

Wenn die Finanzierung von Immobilien teurer wird und die Sparquote wächst, könnten die Immobilienpreise schon bald fallen, da die Nachfrage nach günstigen Immobilien zunimmt, um sich auch mit schlechteren Kreditkonditio-

nen den Wunsch vom Eigenheim erfüllen zu können. Da weniger Menschen einen Kredit aufnehmen können oder aufgrund der Zinslage lieber sparen, könnte die allgemeine Immobiliennachfrage zudem bald sinken, was ebenfalls zu einer Senkung der Immobilienpreise führen würde.

Wer eine Immobilie besitzt und diese verkaufen möchte, sollte dies also so schnell wie möglich in Angriff nehmen, um jetzt noch von den aktuell hohen Immobilienpreisen und der hohen Nachfrage profitieren zu können. Eine weitere Steigerung dieser ist aufgrund der angespannten Lage auf dem Finanzmarkt nicht zu erwarten.

GWG IMMOBILIEN

Ihr Makler mit Herz und (Sach) Verstand!

Seit **1985** vermittelt die **GWG** erfolgreich zwischen Verkäufer/Käufer und Vermieter/Mieter mit fachlicher Kompetenz, Seriosität, Erfahrung, Empathie und viel Fingerpitzengefühl.



**Ihr Makler vor Ort!
Maklerkosten, die sich rentieren!**

**GWG Immobilien
78247 Hilzingen
Am Eglental 29**

Telefon: 077 31/86 52 13
Mobil: 01 71/4 74 56 86

E-Mail:
andrea.helmbrecht@gmx.de
Internet: www.gwg-bodensee.de

Andrea Helmbrecht Hilzingen
„Qualität entsteht durch
Achtsamkeit für die Details!“

GWG IMMOBILIEN

Ihr Makler vor Ort. Maklerkosten, die sich rentieren

78256 Steißlingen Einfamilienhaus

großes Haus mit vielen Extras,
Solar, 1.048 m² Grdst., 266 m² Wfl.,
145 m² Nfl. Bj. 1987/2013, Kachelofen,
Do-Garage, Stellplätze, Gartenteich,
grüne Oase, Wintergarten, hochwertige EBK, grosse, offene Räume,
EA-V 117,8 kWh/(m²a) Bj. 1987, Gas,
Holz, Solar **€ 1.190 Mio**

78250 Tengen-OT Baugrundstück

1.460 m², Baulücke **€ 159.000,-**

Andrea Helmbrecht

**GWG Immobilien
78247 Hilzingen
Am Eglental 29**

Telefon: 077 31/86 52 13
01 71/4 74 56 86

andrea.helmbrecht@gmx.de



Anzeige

Erfolgreich zum Eigenheim

Energieausweise wichtiger denn je für Kaufinteressenten

Ausstehende Renovierungen können als Pfand in Preisgesprächen genutzt werden

Hegau. Momentan erlebt der Immobilienmarkt turbulente Zeiten. Die Immobilien-Nachfrage stagniert und die grünen Heizungspläne der Bundesregierung verunsichern sowohl Eigentümer von sanierungsbedürftigen Immobilien als auch potenzielle Käufer.

Nachdem Europa scheinbar gerade erst das Schlimmste der Corona-Pandemie, des Kriegs in Europa und der Energiekrise mit hohen Kosten für Gas und Strom überstanden hat, breitet sich nun die Sorge vor Wertverlust und teuren Investitionen, insbesondere bei alten Heizungen, aus.

Neben der gestiegenen Zinsbelastung beschäftigen die Menschen derzeit auch die neuen Anforderungen und Sanierungspflichten bei Gebäuden, die die Vermittlungszeit von Immobilien verlängern und zunehmend auch Kaufinteressenten beschäftigen. Insbesondere ältere Bestandsbauten mit geringer Energieeffizienz haben es schwer, was zu einer rückläufigen Nachfrage in diesem Segment führt.

Ab dem Jahr 2024 plant die Bundesregierung, dass jede neu installierte Heizung zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden muss. Hierfür müssen Wärmepumpen, Solarthermieanlagen oder Hybridsysteme, bestehend aus Wärmepumpe und Gasheizung, verwendet werden. Öl- und Gasheizungen können weiterhin betrieben werden und im Falle eines Defekts repariert werden. Ein Austausch ist jedoch notwendig, wenn die Übergangsfristen abgelaufen sind. Dieses Gesetz stellt das schrittweise Ende der konventionellen Öl- und Gasheizungen in Deutschland dar.

Infolge gestiegener Zinsen und der Unsicherheit bezüglich der Kosten eines Heizungsaustauschs hat sich eine Kaufzurückhaltung bemerkbar gemacht. Der energetische Zustand eines Gebäudes hat inzwischen eine enorme Bedeutung erlangt. Allerdings darf bei der Diskussion des Gebäudebestandes nicht vergessen werden, dass es lediglich ein Kriterium für den Wert einer Immobilie darstellt.

Die Lage eines Immobilienobjekts bleibt nach wie vor von höchster Bedeutung, wie der bekannte Spruch »Lage, Lage, Lage« besagt.

In attraktiven Lagen wird eine Immobilie auch in Zukunft ihren Wert besser halten als ein gut renoviertes Objekt in einer unattraktiven Lage. Ausstehende Renovierungen können aber tatsächlich von Vorteil für Käufer sein und als Pfand in Preisgesprächen genutzt werden. Während Energieausweise und Energiewerte früher oft igno-

riert wurden, sind sie heute für Kaufinteressenten von großer Bedeutung. Ein schlechter Energieausweis kann Argumente für Preisverhandlungen liefern. Inzwischen legen auch Banken mehr Wert auf den Energieausweis von Immobilien und belohnen energieeffiziente Gebäude mit Zinsvergünstigungen.

Dies unterstreicht die Bedeutung einer nachhaltigen Energiepolitik und zeigt, dass sich der Einsatz für die Umwelt auch wirtschaftlich lohnen kann.

Anzeigenberatung

**HEGAU
KURIER**

Astrid Zimmermann

E-Mail: Astrid.Zimmermann@info-kommunal.de

Jahnstraße 40 · 78234 Engen

Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0

Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690

E-Mail: info@info-kommunal.de

**INFO
KOMMUNAL**

ENGEL & VÖLKERS
COMMERCIAL



Ohne Verkaufsabsicht beraten lassen? Eine ausgezeichnete Idee!

Denn mit unserer Expertise bieten wir Ihnen mehr als nur die aktuelle Bestandsaufnahme. Wir blicken auch auf das Wertsteigerungspotenzial Ihrer Immobilie – und mit welchen Maßnahmen sich dieses zusätzlich positiv beeinflussen lässt. Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch.

KONSTANZ

+49 (0)7531 819290 | Konzilstraße 3 | 78462 Konstanz
KOnstanz@engelvoelkers.com | engelvoelkers.com/konstanz
GBS Immobilien Bodensee GmbH | Immobilienmakler



Die südbadischen Meisterschaften in Ichenheim waren für die beiden Reiterinnen Pia-Marie Feucht und Kaya Wehrle vom Reitclub Schoren-Engen ein voller Erfolg. In der Altersklasse »Junioren« konnte die 16-jährige Schülerin Pia-Marie Feucht den Meistertitel mit nach Hause nehmen. Sie überzeugte in den beiden Wertungsprüfungen mit ihrem Pony Timberlake und einer Wertungsnote von über 70 Prozent. Der Vize-Meister-Titel in dieser Altersklasse ging an die 17-jährige Kaya Wehrle mit ihrem Fürstenprinz. Der Reitclub gratuliert den beiden engagierten Reiterinnen.

Bild: Reitclub Schoren

Sensationelle Leistungen

TG-Turnerinnen erfolgreich beim Turnfest Rielasingen

Welschingen. Der Wettkampf fand beim diesjährigen Turnfest in Rielasingen statt, wo noch vieles mehr an Nebenprogramm geboten war, wie zum Beispiel Showvorführungen. Der SGW-/TGW Wettkampf setzt sich aus verschiedenen Disziplinen zusammen. Eine musische (das Turnen in Form einer Kür) und zwei messbaren Disziplinen- bei denen die SGW/TG Welschingen im Staffellauf und im 1 beziehungsweise 2 Kilogramm-Ballwurf antrat. Erfolgreich meisterten die beiden Gruppen der TG Welschingen die genannten Kategorien.

Die Gruppe Kategorie TGW-Erwachsene erreichte einen sensationellen 2. Platz mit 23,15 Punkten. Diese Gruppe wird von Clarissa Bohner trainiert und angeleitet. Die Gruppe Kategorie SGW 14 und jünger (Bild) belegte ebenfalls einen erfolgreichen 7. Platz mit 24,30 Punkten. Diese Gruppe wird von Clarissa Bohner und Anastasia Reis trainiert. Die TG Welschingen ist stolz auf diese tollen Leistungen und freut sich bereits auf das Landeskinderturnfest in Offenburg, bei dem ebenfalls zwei SGW-Gruppen aus Welschingen teilnehmen.



Regioklassen-Meister TT Hegau

Engener und Watterdinger Turnerinnen siegen



Das gesamte Team (Bild unten, von links): Nina Huber, Leni Steinhof, Lenja Geßler, Michelle Müller, Hanna Steinhof, Laura Oppermann, Mara Gruber, Miriam Santoro, Clara Wehinger, Jasmin Rigling. *Bild: TV Engen*

Engen. Es hätte für die neue Turngemeinschaft aus den beiden Turnvereinen Engen und Watterdingen nicht besser laufen können. Alle Wettkämpfe der Vorrunde und nun auch noch das Rückrundenfinale gingen für das Turn-Team Hegau mit einem Sieg zu Ende. Das Finale wurde am vergangenen Sonntag in Löffingen bestritten. In diesem standen sich alle Mannschaften der Regioklasse Staffel 4 (Verbund aus drei Turgauen) in einem Wettkampf gegenüber: TuS Bräunlingen, TV Neustadt und TV Haslach (Schwarzwald), PTSV Jahn Freiburg und TV Freiburg Herdern (Markgräfler-Hochrhein), sowie TuS Böhringen und TT Hegau (Hegau-Bodensee). So gingen an diesem Sonntagnachmittag 50 Turnerinnen aus sieben Teams an den Start. Der Wettkampf begann für die Hegauerinnen an ihrem Paradegerät dem Boden, welchen sie mit 40,45 Punkten als beste Mannschaft abschließen konnten. Danach folgte der Sprung, welcher zwar gut, aber nicht so routiniert wie immer, ablief. Dennoch konnten sie sich einen Gerätesieg mit 37,45 Punkten holen, die für den weiteren Traum vom Sieg enorm wichtig waren. Nach der Halbzeit war der Stufenbarren an der Reihe.

Auch hier musste das TT ein paar kleine Schönheitsfehler in Kauf nehmen. Diese verwiesen sie auf Geräteplatz 2, mit 36,25 Punkten. Am Schwebebalken, zeigten sich die Hegauerinnen nervenstark und sicher. Dieser Gerätesieg, mit 38 Punkten, entschied nun endgültig das Tagesergebnis. Das TT Hegau glänzte erneut als tagesbeste Mannschaft (152,15 Punkte), und auch in der Tabelle ließen die starken Hegauerinnen nichts anbrennen. Insgesamt 24 Wettkampfpunkte und 93 Gerätepunkte bedeuteten letztendlich Tabellenplatz 1 für die »Überflieger«, wie sie von der Konkurrenz genannt werden. Die erste Ligasaison konnte für das TT mit dem Meistertitel und gleichzeitig auch mit der Qualifikation für die Relegation in die Bezirksklasse, erfolgreich abgeschlossen werden. Für die Turnerinnen aus dem Hegau geht es nun am 23. Juli zum Aufstiegswettkampf nach Mannheim, wo sie auf die weiteren Sieger und Zweitplatzierten der anderen drei badischen Staffeln stoßen. Bis dahin wird noch kräftig an den neuen Anforderungen geübt und zumindest schon ein wenig vom Aufstieg geträumt. Die Chancen dafür stehen für das TT Hegau keineswegs schlecht.

Leichtathletik-Kreisfinale

Gute Erfolge für die Schülermannschaften des Bildungszentrums

Engen. Am Donnerstag, 22. Juni, fand am Bildungszentrum Engen das diesjährige Kreisfinale von »Jugend trainiert für Olympia« der Sportart »Leichtathletik« statt. Hierbei traten 17 Schulmannschaften verschiedener Altersklassen aus dem Umkreis an. Der Event startete um 8:30 Uhr und endete gegen 15 Uhr. Die ganze Schulgemeinschaft half tatkräftig mit, um dieses Großevent durchführen zu können. Besonderer Dank gilt hierbei der Klasse 9b des Gymnasiums Engen mit ihrer Klassenlehrerin Daniela Stoitzner und Schulleiter Thomas Umscheiden, die mit ihrem großartigen Verpflegungsstand

über 200 Sportlerinnen und Sportler mit Essen und Trinken versorgten. Besondere Highlights waren dabei sicherlich das Wassereis und die selbstgemachte Limonade, welche am Stand gekauft werden konnten. Auch sportlich präsentierte sich das Bildungszentrum Engen von der besten Seite. So konnten beide Mannschaften (Mädchen und Jungen) den ersten Platz in ihrer Wettkampfklasse erringen.

Nun gilt es abzuwarten, ob die erreichten Punktzahlen für das Landesfinale in Neckarsulm ausreichen werden. Dies findet dann hoffentlich mit Engener Beteiligung am 19. Juli statt.



Einheitliche »Engener« Trikots: Die Mannschaften setzten sich zum ersten Mal aus Schülerinnen und Schülern der Realschule und des Gymnasiums zusammen. Hierfür wurden dank der Sponsoren (Stadtwerke Engen und Förderverein IBE) schulartübergreifende Trikots entworfen, um das Bildungszentrum Engen auch farblich zu präsentieren. Bild: Gymnasium

Impressum

Herausgeber: Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Johannes Moser. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Johannes Moser.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil:

Info Kommunal Verlags-GmbH
Jahnstraße 40, 78234 Engen,
Tel. 07733/996594-5660

E-Mail: info@info-kommunal.de
Geschäftsführer: Tobias Gräser

Redaktionsleitung:
Corinna Kraft, Tel. 07733/996594-5665 oder 0175/8444816, corinna.kraft@info-kommunal.de

und
Holle Rauser, Tel. 07733/996594-5665 oder 01515/4408626, holler.rauser@info-kommunal.de

Anzeigenannahme/-Beratung:
Astrid Zimmermann,
Tel. 07733/996594-5664

Anzeigen-+Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anselfingen, Barga, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.

Auflage: 10.810

Kein Amtsblatt erhalten?
0800 999 522 2

Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr

WIR HALTEN AUSSCHAU NACH DIR



ALS MITARBEITER*IN, MITGESTALTER*IN, UNTERSTÜTZER*IN... IN UNSEREM WALDORFKINDERGARTEN IN ENGEN,

ob als Erzieher*in
mit pädagogischem Feingefühl,
sowie Zugewandtheit zur Waldorfpädagogik,
ab 30 - 90% verschiedene Deputate möglich

oder als Unterstützung im Rahmen der Eingliederungshilfe
(Fachkraftanerkennung ist hier keine Voraussetzung,
Arbeitszeiten sind an drei bis vier Tagen für ca 2,5 bis 3 Stunden).

Über eine Bewerbung freuen wir uns,
per Mail an k.entfellner@waldorfkindergarten-engen.de
oder postalisch an K. Entfellner, Goethestr. 4, 78234 Engen.

Infos zu unserem Kindergarten auf unserer Homepage:
www.waldorfkindergarten-engen.de

Medaillen gesammelt

Engener Athleten zeigen sehr gute Leistungen



Weinstadt: So bequem war es nur am Ende von zwei anstrengenden Tagen. Aber zufrieden mit guten Leistungen kehrten die Athleten aus Weinstadt zurück: (vorne, von links) Pauline Arians, Elias Keller, Lilly Geßler, Lea Brauner, (hinten, von links) die Trainer Thomas Kamenzin, Achim Arians, Winfried Herzig
Bild: TV Engen

Engen. Es ist schon eine Kunst, sich im Hürdenwald der Leichtathleten zurechtzufinden. Und das mit Höchstgeschwindigkeit. Das schaffte Elias Keller vom TV Engen (U20) in herausragender Weise in Weinstadt bei den Baden-Württembergischen Jugendmeisterschaften. Zwei Klasseläufe, zunächst über die kurze 110 Meter/m-Strecke, waren für den zielstrebigem Gottmadinger die Grundlage. Im Vorlauf reichten 14,53 Sekunden für die sichere Finalteilnahme und im Endlauf schaltete er auf Vollgas und wurde Zweiter mit neuer Bestleistung in 14,22 Sekunden. Kurz darauf zauberte er über die Stadionrunde über die zehn Hürden einen optimal eingeteilten Lauf auf die Bahn, enteilte auf der Zielgeraden allen Konkurrenten und gewann mit großem Vorsprung in ebenfalls neuer Bestzeit von 53,63 Sekunden. Mit dieser Zeit ist er momentan Vierter in Deutschland

und kann über beide Hürdenstrecken in Rostock bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in der ersten Reihe mitspielen. Hier darf man gespannt sein, was am Ende für ein Ergebnis steht. Bei diesen Meisterschaften konnten eine Reihe weiterer Engener Athleten sehr gute Ergebnisse erzielen. So verbesserte sich Max Rohse (U18) auf 12,57 m im Kugelstoßen und wurde Sechster. Im Diskuswerfen der U18 schloss Pauline Arians auf Rang sieben ab. Sie warf neue Bestleistung mit 28,50 m.

Zweimal Platz Acht erzielte Lea Brauner, die zunächst über 100 m Hürden mit 15,45 Sekunden im Endlauf Bestzeit lief. Für sie war die Endlaufteilnahme ein toller Erfolg. Über 400 m Hürden lag sie nach 68,51 Sekunden ebenso auf Rang Acht. Fabien Braun (U18) wurde Neunte im Kugelstoßen mit 11,54 m und Lilly Geßler Zwölfte mit 11,28 m. Sie absolvierte den Vorlauf über 100 m Hürden in 15,85 Sekunden.

Modellbahnfreunde Mühlhausen-Ehingen Workshop

Hegau. Die Modellbahnfreunde Mühlhausen-Ehingen laden zum nächsten gemeinsamen Workshop am Freitag, 7. Juli, im Bastelkeller der Grundschule Mühlhausen-Ehingen. Interessiert Gäste sind willkommen.

INFO
KOMMUNAL

Jahnstraße 40
78234 Engen

Tel. 07733 97230
Fax 97231

info-kommunal@t-online.de

Redaktions-
und Anzeigenschluss:
Montag, 12 Uhr

»Flotte Falken« flogen auf Platz Eins

Erfolgreich: Der Leichtathletik-Nachwuchs bei der KiLa

Engen. Bei der nächsten Runde der Kinderleichtathletik waren zwei Mannschaften aus Engen erfolgreich. Bei bestem Wetter starteten viele Mannschaften aus dem gesamten Bezirk, um eine neue Runde der »KiLa« auf der Insel Reichenau auszu-tragen. Zum ersten Mal konnte das oberste Treppchen und damit Platz Eins die Mannschaft »Die flotten Falken« der Altersklasse U10 (Lukas und Niklas Bresse, Emilia und Jakob Kaiser, Marc und Ben Maier, Sofia Höttges und Zoe Mara Berger) erobern. Die »Schnellen Geparden« mit Lea Hoppe, Marius

Greim, Elena Emrich, Sophia Müller, Marie Sjöen, Bruno Rybol und Lina Wangerin starteten eine Altersklasse höher und belegten den 15. Platz. Trainerin Magdalena Meßmer berichtet: »Das Highlight aus Engener Sicht war der Ring-Drehwurf. Bei dieser Disziplin hatten die Kinder im Training Schwierigkeiten, diese zu erlernen. Aber wir konnten im Wettkampf viele tolle Ergebnisse sammeln«. Vom Teilnehmerfeld konnten sich Marc Maier und Jakob Kaiser besonders abheben, da bei beiden der Ring in der Zone 22 und 21 landete.



Die Mannschaft der U12 mit acht Kindern belegte einen sehr guten vierten Platz. Die Disziplinen waren 50m Hindernisstaffel, Additionsweitsprung, Schleuderwurf und Stadioncross. Als Preise bekamen die Kinder passend zur Reichenau eine leckere Salatgurke. Bild: unten vl.: Emely Birkholz, Noel Sjöen, Mads Wangerin, Mika Minge, oben vl.: Isabel Meier-Lang, Luis Birkholz, Alara Yarba, Emilia Wangerin, Matthias Haverkamp, Nicole Minge.



Die »Falken«-U10: (von links) Lea Hoppe, Niklas Bresse, Marc Maier, Lukas Bresse, Ben Maier, Emilia Kaiser, Sofia Höttges, Zoe Mara Berger und Jakob Kaiser. Auch sie wurden mit dem knackigen Gemüse belohnt.

Bilder: TV Engen

Das Haus am Mühlebach

Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (Schule, Schulkindergarten und Internat) in freier Trägerschaft für Kinder und Jugendliche mit den Förderschwerpunkten: geistige, körperliche und motorische Entwicklung in Mühlhausen-Ehingen

sucht dringend:

Hauswirtschafter/-in (m/w/d)

Stellenumfang 50 bis 100 % für unsere Versorgerküche **ab 1. November 2023** oder **nach Vereinbarung**. In unserem Küchenteam, bestehend aus vier MitarbeiterInnen in Teilzeit, benötigen wir **eine/-n engagierten Mitarbeiter/-in** mit einer Ausbildung als **Hauswirtschafter/-in** oder entsprechender Qualifikation.

Verwaltungsmitarbeiter/-in/Sicherheitsmanager/-in (KSM) (m/w/d)

auf **Minijobbasis ab sofort** oder **nach Vereinbarung** als Unterstützung bei **administrativen Aufgaben** in den Bereichen **Schulsekretariat** sowie bei der **Koordination** der mit dem **Sicherheitsmanagement** verbundenen Aufgaben in den Bereichen: Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin/ Gesundheitsschutz, Sicherheitsmanagement, Brandschutz und Datenschutz.

Fachlehrer/-in für Geistigbehindertenpädagogik (m/w/d)

Stellenumfang volles Deputat, auch Teildeputat möglich. Ab dem **Schuljahr 2023/2024** oder **nach Vereinbarung**.

Erzieher/-in, Heilerziehungspfleger/-in (m/w/d) für unser Internat

Stellenumfang 100 %, möglich wäre aber auch in **Teilzeit** oder auch in **Krankheitsvertretung**. In unserem Team benötigen wir eine/-n engagierten Mitarbeiter/-in (w/m/d) mit einer Ausbildung als **Erzieher/-in, Heilerziehungspfleger/-in oder Jugend- und Heimerzieher/-in**.

Nachtbereitschaft (m/w/d)

auf **Grundlage eines Ehrenamtes** (d. h. maximal 7 Hütenächte pro Monat, bei einer Pauschale von 35 Euro pro Nacht) für unser **Internat** und für unsere **Außenwohngruppe** in Mühlhausen-Ehingen.

Zum nächstmöglichen Termin!

Alle weiteren Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.haus-am-muehlebach.de

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail (**bitte nur im PDF Format, alles andere wird aus Sicherheitsgründen nicht geöffnet**) an: mail@haus-am-muehlebach.de oder
SBBZ Haus am Mühlebach · Verwaltung
Austraße 2 · 78259 Mühlhausen-Ehingen · mail@haus-am-muehlebach.de



Günstige Gelegenheit

Der große Kleinanzeigenmarkt mittwochs
und samstags im SÜDKURIER.

www.suedkurier.de/anzeigen

☎ 07531/999 4444 (Ortstarif)

Gehört zu mir.

SÜDKURIER



Den 90. Geburtstag konnte Helmut Rank am vergangenen Mittwoch feiern. Dazu überbrachte Bürgermeisterstellvertreter Bernhard Maier viele Glückwünsche. Helmut Rank wurde in Engen geboren und wohnt heute noch hier. Über die Gratulationsurkunde von Ministerpräsident Winfried Kretschmann freute er sich. *Bild: Stadt Engen*

Grillen mit dem VdK

Einladung für den 12. Juli

Hegau. Der VdK Ortsverband Oberer Hegau veranstaltet wieder sein traditionelles Grillfest am Mittwoch, 12. Juli, ab 14 Uhr im TV Vereinsheim, »Im Kiesgrüble« in Mühlhausen-Ehingen. Auch Nichtmitglieder, Freunde und Interessierte sind

willkommen. Für Kaffee und Kuchen, Kaltgetränke ist gesorgt, Grillgut ist von jedem selbst mitzubringen. Kontakt: Manfred Flegler, Lauferstraße 7, 78259 Mühlhausen-Ehingen, Tel. 07733-1048. Email: ov-ober-hegau@vdk.de



Nach über drei Jahren Pause konnte das Sommerfest mit Tag der offenen Tür im Haus am Mühlbach wieder stattfinden. Bei schönstem Sommerwetter waren Eltern, Freunde und Interessierte eingeladen, die Einrichtung in Mühlhausen-Ehingen zu besuchen, musikalisch begleitet von der Band vom Haus am Mühlbach, bestehend aus SchülerInnen, Mitarbeitenden und Freunden der Einrichtung. Im Festsaal wurde zur Premiere des frisch fertiggestellten Films »FAIR und COOL« über die Mädchentanzwerkstatt vom SBBZ eingeladen und aufgezeigt, wie sich das Tanzprojekt aus einer traumapädagogischen Gruppenarbeit entwickelt hat. Im Anschluss tanzten die Mädchen ihre Choreografie auf das Stück »Mädchen« auf der Bühne des Festsaals. Spiel- und Bastelstationen luden zum Mitmachen ein und Selbstgebasteltes wurde zum Verkauf angeboten. So wurde das Sommerfest für die Kinder und Jugendlichen des SBBZ, die Mitarbeitenden und für alle Gäste zu einem ganz besonderen Tag. *Bild: Haus am Mühlbach*

Wann geht es endlich weiter?

Der Bau des evangelischen Gemeindehauses läuft, bestätigt das Planungsteam

Engen. Wer kennt nicht die Frage: »Papa, wann sind wir endlich da...?« An diese fühlt sich das Planungsteam des evangelischen Gemeindehauses zur Zeit immer wieder in Bezug auf die Neubaumaßnahme erinnert, so Martin Doerries vom Bauausschuss. Derzeit schein die Baustelle zum Stillstand gekommen zu sein. Aber dennoch gehe es mit viel Eifer im Hintergrund weiter, betont er. Nachdem die Entwässerungsleitungen für die Hausinstallationen sowie die Bodenplatten fertig gestellt worden sind, erfolgt nun der sogenannte Abbund des in Holzbauweise vorgesehenen Gebäudes.

Das heißt, die Maße der betonierten Bodenplatte stehen jetzt endgültig fest und nun können alle Holzelemente der Wände und Decken in der Zimmererei genaustens vorbereitet werden. Doerries: »Zuvor müssen jedoch nochmals alle vorliegenden Ausführungsplänen sowohl durch den Statiker als auch den Fachingenieuren für die Gebäudetechnik intensiv geprüft werden, denn: Bei einem Holzhaus erfolgt ein sehr

hoher Grad an Vorinstallation, so dass an der Baustelle später das Aufrichten möglichst reibungslos und ohne große Nacharbeiten erfolgen kann«. Als nächste sichtbaren Maßnahmen an der Baustelle wird das verbleibende Aushub-Material fachgerecht entsorgt und dabei die Außenanlage vorprofiliert. In diesem Zug soll auch die Zisterne gesetzt und angeschlossen werden.

Sobald der notwendige Platz geschaffen wurde, kann das Gerüst als Sicherheitsmaßnahmen für die Zimmerer-, Dachdecker- und Fenstermontage-Arbeiten gestellt werden. Außerdem wird noch eine Abdichtungsebene auf die Bodenplatte eingebaut werden, damit das Gebäude auch garantiert »trockene Füße« behalten wird. »Dann wird hoffentlich bald das Gebäude errichtet werden. Wir freuen uns schon sehr auf diesen denkwürdigen Moment«, teilt Doerries mit. »Gerne halten wir Sie auch weiterhin über den Baufortschritt unseres Gemeindehauses auf dem Laufenden«, verspricht er.



Eine ganz besondere Aktion erlebten die Vorschulkinder des Kindergartens St. Wolfgang. An der Fassade des Klosters im Außenspielbereich hängt ein großes Werbebanner für die aktuelle Stenner-Ausstellung und immer wieder hatten die Kinder gefragt: »Was ist das für ein Bild?« und »Was hat es damit auf sich?«. Dies war der Anlass, das Städtische Museum zu besuchen. Sie erfuhren Interessantes aus dem Leben von Hermann Stenner. Die Kinder bestaunten die unterschiedlichen Gemälde mit Ölfarbe auf Papier oder Leinwand, aber auch Zeichnungen mit Bleistift, Tusche und Kohle. Vor hundert Jahren war das Material zum Malen so wertvoll, dass es Bilder gab, die auch von hinten bemalt wurden. Gemeinsam suchten sich jeweils drei Kinder ihr Lieblingsbild aus und malten es mit Kreiden auf ein großes Plakat. So entstanden eindrucksvolle Kunstwerke, die im Kindergarten sofort im Flur einen Platz fanden. Alle waren sich nach dieser tollen Aktion einig: In jedem Kind steckt ein kleiner Künstler. *Bild: Kindergarten St. Wolfgang*

Senioren für Senioren Wanderung um den Hohenstoffeln

Engen. Die »Senioren für Senioren« laden am Montag, 17. Juli, zu einer Wanderung rund um den Hohenstoffeln ein. Treffpunkte sind um 9.15 Uhr am Hallenparkplatz in Welschingen, um 9.30 Uhr vor dem Jugendtreff (ehemals Hexenstube, Stadtpark) in Engen. Start ist am Wanderparkplatz am Hom-boller Sträßle. Gehzeit: eineinhalb bis zwei Stunden, festes Schuhwerk wird empfohlen. Alle Seniorinnen und Senioren aus Engen und den Ortsteile sind herzlich eingeladen. Gäste sind willkommen. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 07733/6812

Evangelische Kirche Jubelkonfirmation am Sonntag

Engen. Die Konfirmation ist für viele Menschen ein wichtiges Ereignis in ihrer Jugend, ein Übergang von der Kindheit ins Erwachsenenalter. Später gerät dieser besondere Tag oft in Vergessenheit. Das ist schade, denn die Konfirmation bedeutet für manche einen bewussten Schritt hin zu einem eigenen Glaubensverständnis. Für andere ist es ein Tag, bei dem sie an die Kameraden ihrer Kindheit und Jugendzeit zurückdenken. Am kommenden Sonntag, 9. Juli, um 10 Uhr, feiert die Evangelische Kirchengemeinde mit einem Festgottesdienst in der Auferstehungskirche Engen die Jubelkonfirmation für Silberne, Goldene und Diamantene Konfirmanden. Anschließend wird Kaffee und Kuchen angeboten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Senioren für Senioren Seniorenkino

Engen. Am Montag, 10. Juli, um 14.30 Uhr, besuchen »Senioren für Senioren« das Seniorenkino im Cineplex Singen. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr am Bahnhof. Anreise per Zug.



»Orgel und Klarinette«: Nach der krankheitsbedingten Absage im Mai laden die Evangelische Kirchengemeinde Engen und der »Förderkreis für Kirchenmusik an der Auferstehungskirche« nun alle Musikfreunde am kommenden Sonntag, 9. Juli, um 17 Uhr zu einem ganz besonderen, sommerlich strahlenden Konzert im Rahmen der Orgel+-Reihe in die evangelische Auferstehungskirche in Engen ein. Teddy Ezra (Klarinette), Waldshut-Tiengen, und Andrea Manke (Orgel), Konstanz, die sich seit ihrem Studium kennen und deren musikalische Wege sich immer wieder - gerne - kreuzen, werden in dieser eher ungewöhnlichen Instrumentenkombination mit Werken von Rheinberger, Messiaen, Børresen, Stravinsky und Debussy in sphärische Klänge des Nordens sowie in die wunderbare romantische Musik Deutschlands und Frankreichs entführen. Der Eintritt ist frei, der Förderkreis bittet um eine Spende. Weitere Informationen unter www.kirchenmusik-engen.de. Bilder: privat

Kulturkirche Ach Free-Jazz- Konzert

Hegau. Am Sonntag, 16. Juli, findet um 17 Uhr ein Sonderkonzert im evangelischen Gemeindezentrum Ach statt. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Kulturkirche« und in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tonkünstler-Verband spielt Cellist Friedemann Dähn dieses Mal in Trio-Besetzung mit Ekkehard Rössle (Saxophon) und Schlagzeuger Bernd Sattelmeyer. Die Besucher erwartet ein spannendes und unterhaltsames Konzerterlebnis im Free-Jazz-Stil. Eintritt frei, Spenden willkommen.



Ein letztes Lebewohl, liebe Omi

Wera Mischnik

* 20.02.1928 † 24.06.2023

Konstanz

Deine Familie und Angehörige

Die Beisetzung findet am 14.07.2023, auf ihren Wunsch im engsten Kreis, im Waldruh St. Katharinen (566) statt.

Traueradresse:
Angela Ley, St. Georgstr. 3a, 78234 Engen

Nachruf

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Sigrid Pitsch

Die Verstorbene war nahezu 25 Jahre, in der Zeit von 1969 bis 1993, als Schulsekretärin in unserer damaligen Grund-, Haupt- und Realschule tätig. Durch ihre stets pflichtbewusste und ruhige Art war sie sowohl beim Lehrerkollegium wie auch bei den Schülern und Eltern überaus beliebt und geschätzt.

Sigrid Pitsch hat sich stets für die Belange der Schulen eingesetzt und war mit ihrem großen Fachwissen und ihrem persönlichen Einsatz eine überaus große Stütze für die Schulleitung und den Schulträger.

Wir sind der Verstorbenen zu großem Dank verpflichtet und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Engen, 05. Juli 2023

Für die Stadt Engen
die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
und den Gemeinderat

Johannes Moser
Bürgermeister

Jubilare

- Herr Ryszard Szwedowicz, Bittelbrunn, 75. Geburtstag am 8. Juli
- Herr Manfred Herrmann, Anselfingen, 70. Geburtstag am 10. Juli
- Frau Ulrike Hesse, Engen, 75. Geburtstag am 11. Juli
- Herr Helmut Seidler, Engen, 85. Geburtstag am 11. Juli
- Herr Albert Storz, Biesendorf, 80. Geburtstag am 12. Juli

Beratungen + Bereitschaftsdienste

Apotheken-Wochenenddienst:
Samstag, 8. Juli: Apotheke Sauter, Ekkehardstraße 18, Singen, Telefon 07731/63035
Sonntag, 9. Juli: Residenz-Apotheke, Poststraße 12, Radolfzell, Telefon 07732/971160

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 116 117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Telefon 0761/120 120 00

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.

Tier-Ambulanz-Notruf:

0160/5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164

Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller

Sozialstation Oberer Hegau
 St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe, Tel. 07733/8300 und **Dorfhelferinnen-Station**, Tel. 07774/2131424

AKA-Team, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893

Ambulante Pflege »Katharina«, Außer-Ort-Straße 8a, 78234 Engen, Tel. 07733/360490

Die Zieglerschen - Ambulante Dienste der Behindertenhilfe, Beratung und Unterstützung für Menschen mit Assistenzbedarf: Ambulant Betreutes Wohnen, Familienunterstützender Dienst, Persönliches Budget, Betreutes Wohnen in Familien. Gewinnung und Begleitung ehrenamtlich und bürgerschaftlich engagierter MitarbeiterInnen. Breite Straße 11, 78234 Engen, Tel. 07733/9961370, Mail: engen@zieglersche.de, Internet: www.zieglersche.de
Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040

Beratungsstelle für Schwangere, Paare und Familien, staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatung, Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz, Außenstelle Engen: Hexenwegle 2, Tel. 0172/2781385, Mittwoch 13 bis 17 Uhr und Freitag 8 bis 13 Uhr oder nach telefonischer

Vereinbarung
Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Konstanz, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Außenstelle Singen, Maggistr. 7, 78224 Singen, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Tel. 07531/800-3311
Fachstelle Sucht, Julius-Bührer-Str. 4, DAS 1, Singen, www.bw-lv.de/beratungsstellen/fachstelle-sucht-singen/ Öffnungszeiten: Mo-Do 8-12.30 und 14-16 Uhr, Di 8-12.30 und 14-18 Uhr, Fr 8-12 Uhr. Termine nach Anmeldung unter Tel. 07731/912400
pro Familia, Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo,Mi,Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120

Caritasverband Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/ 505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de

Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V., Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de

Alzheimer-Beratung: Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309

Dementen-Betreuung, Sozialstation, Tel. 07733-8300

Hospizverein Singen und Hegau e.V., Beratung, Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen, ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung. Tel. 07731/31138.

Frauenhaus Singen, rund um die Uhr Tel. 07731/31244

Beratungshotline des Polizeipräsidiums Konstanz für den Landkreis Konstanz, mittwochs, ab 9.30 bis 12 Uhr, Tel. 07531/995-1044

Verbraucherzentrale Baden-Würt. Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150

Energieagentur Kreis Konstanz mittwochs von 11 bis 15 Uhr telefonische Wärmewende-Bürgersprechstunde (Fragen zu Heizung, Wärmeschutz und energie-effizientem Bauen), Tel. 07732/9391236
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen: In dringenden Notfällen **Rufnummer 0800 9480400.**



Juli-Programm »Senioren für Senioren«

10. Juli um 14.30 Uhr: Seniorenkino Cineplex Singen, Treffpunkt Bahnhof

11. Juli um 14.30 Uhr: Teamsitzung im GZ, EG, Jugendtreff

17. Juli um 9.30 Uhr: Wanderung Treffpunkt GZ, EG

18. Juli ab 18 Uhr: gemütliches Beisammensein der Senioren - Campingstüble Engen

26. Juli um 14.30 Uhr: Singen und Musizieren im GZ, EG

Alle Senioren aus Engen und den Ortsteilen sind herzlich eingeladen.

Kontaktdaten:

Bei Fragen oder Anregungen wenden sich Interessierte einfach per Mail oder Telefon an:

senioren-fuer-senioren-engen@web.de, Telefon 07733/5668, hp.roettele@gmx.de, Tel. 07733/993519

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Samstag, 8. Juli
Engen: 17 Uhr Ital. Rosenkranz in der Hauskapelle der Sonnenuhr
Mühlhausen: 18.30 Uhr Hl. Messe in der Josefskapelle
Neuhausen: 18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 9. Juli
Engen: 10.30 Uhr Hl. Messe für die Seelsorgeeinheit
Aach: 10.30 Uhr Hl. Messe
Stetten: 9 Uhr Hl. Messe
Welschingen: 18.30 Uhr Hl. Messe

Treffen des Wohnviertelkreises: Zum halbjährlichen Treffen sind alle Mitglieder des Wohnviertelkreises ganz herzlich eingeladen. Es findet am Donnerstag, 6. Juli, um 19 Uhr im Pfarrgarten statt (bei schlechtem Wetter im Franziskussaal). Vikar Tobias Herzog wird mit den Teilnehmern einen Gottesdienst feiern. Da er nach den Sommerferien nicht mehr in Engen ist, freut er sich natürlich ganz besonders, dass er nochmals mitfeiern kann. Nach der Eucharistiefeier können sich die Teilnehmer bei einem kleinen Imbiss austauschen. Die Materialien für Juli, August und September können dann gerne mitgenommen werden.

BKids in Aach: Am Samstag, 8. Juli, treffen sich die BKids wieder von 15.30 bis 18 Uhr im kath. Gemeindezentrum, Stadtstraße 44 in Aach. Alle Kinder ab fünf Jahren sind herzlich eingeladen. Es werden Lieder gesungen, eine spannende Bibelgeschichte gehört,

gemeinsam gebastelt, Spiele gespielt und zum Abschluss gibt es einen Snack für alle. Bitte im Pfarrbüro Engen unter Tel. 07733/9408-0 anmelden, oder dem Einladungs-QR-Code zur WhatsApp-Gruppe folgen.

Ökumenische Emmauskapelle (Autobahnkapelle)

Sonntag: 11 Uhr Eucharistiefeier. Verantwortlich: Pfarrer Gebhard Reichert. Musikalische Gestaltung: Franz Meister, Klavier.

Evangelische Kirche

Gottesdienste:
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation (Pfarrer Wurster)

Gemeindetermine/Kreise:
 Wo sich die Kreise während der Bauphase treffen, kann beim Ev. Pfarramt, Tel. 07733/8924, erfragt werden.

Mittwoch: 17 Uhr Jugendkantorei
Donnerstag: 19.30 Uhr Sing & Pray
Freitag: 19.30 Uhr Jugendgruppe
Dienstag: 14.30 Uhr Kinderkantorei Grundschulgruppe, 15.45 Uhr Kinderkantorei Vorschulgruppe

Christliche Gemeinde
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst

dier+Jakob 

Fahrzeugteile in Singen

- Reparaturen, Service nach Herstellervorgaben
- TÜV / AU
- Klimawartung
- Automatik – Getriebespülung

077 31/8687-25 www.dier-jakob.de

 **Dielenhof**
Einkaufen direkt beim Bauern

Familie Brendle
Dielenhof, 78234 Engen
Tel.: 0 77 33/88 51
www.dielenhof.de

- Grillfleisch vom Rind und Schwein
- Hackfleisch, Grillwürste rot und weiß,
- Süße Kirschen, Himbeeren, Heidelbeeren
- frisches Saison Gemüse, Frischmilch

Öffnungszeiten:
Di.: 08.00–12.00 Uhr, Do.: 08.00–12.00 u. 14.00–18.00 Uhr
Fr.: 08.00–12.00 u. 14.00–18.00 Uhr, Sa.: 08.00–12.00 Uhr

Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr

WIR FINDEN FÜR JEDE TREPPE DIE RICHTIGE LÖSUNG!
Treppenlifte · Plattformlifte · Senkrechtlifte

 **RehaLift**  **07741- 965858**
www.reha-lift.com

denn Bewegungsfreiheit ist Lebensqualität! 

DER SERVICE & VERKAUF VOM PROFI AUS IHRER REGION!

gesucht - gefunden

Hier können Sie erfolgreich Ihre Kleinanzeige aufgeben:
info@info-kommunal.de · Telefon 0 77 33 / 99 65 94-0

Antwort auf eine Chiffre-Anzeige per mail oder
Brief an Info Kommunal, Jahnstraße 40, 78234 Engen

Zu verkaufen	Mietgesuche
<p>Gr. Garagen-/ Dachbodenflohmarkt Samstag, 8.7.23 von 9-16 Uhr, Am Maxenbuck 8 in Engen .</p>	<p>Suche alte Scheune o. Lagerraum Tel. 0176 2473 4084</p>
<p>Doppelbett 180x200cm/Rückw., mit 2 Nachtkästen, B:2,25m, Eiche-Nachbildg., Kleiderschrank 3-türig m. Aufsatz, B:2,45m, in Engen Tel. 07733 360 3073, alles neuwertig, Euro:480</p>	<p>Suche kl. Lagerraum in der Altstadt Engen, Tel. 0157 816 388 69</p>
<p>Privatverkauf, Sa. 8.7., 14-16.00 Hewenstr. 19/Garten Eden, Engen, neuw. Schuhe 40/41, und hochw. Da.- Kleidung 42, u.a. schöne Dinge .</p>	<p>Schnäppchen zu bieten? www.suedkurier.autoanzeigen.de  07531/999 4444 (Ortsstarif) <small>Gehört zu mir.</small> SÜDKURIER</p>

Familienbetrieb seit über 55 Jahren



KERSCHBAUMER

wir suchen **Anlagenmechaniker
bauleitende Monteure
Kundendiensttechniker** (m/w/d)

wir bieten einen tollen Platz in einem starken, jungen Team, faire Bezahlung, gute Weiterbildungsmöglichkeiten und einen garantiert sicheren Arbeitsplatz.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
gerne auch per Mail an
Kerschbaumer GmbH, Gabi Kerschbaumer, Geschäftsführerin
Gerwigstr. 33, 78234 Engen, Tel. 07733-50587-0
info@kerschbaumer.de, www.kerschbaumer.de

**Heizung
Sanitär
Lüftung
Service**



IHR GARAGENTOR...

... ist schwer zu öffnen, beschädigt oder der Antrieb ist defekt?
Sprechen Sie mit uns und **wir kommen schnellstmöglich!**

Industriestraße 14 - 20
78224 Singen
07731 5991-0

Schelle
Der Haus-Ausstatter
www.schelle-singen.de

Ihr ☺ Saeco-Spezialist
coffee and more 

Autorisierter Fachhändler von Saeco & Philips
Service und Reparatur aller Marken
Kaffee • Espresso • Zubehör • Pflegemittel
Bis zu 100,- EUR für Ihr Altgerät
Neu-, Gebrauch- und Vorführgeräte

Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!

Im Grund 4 • D-78359 Nenzingen
Tel. +49 (0)7771 9179700 • www.coffeemore.de

**Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr**

Damen Sandale
Größe 36 - 42
in schwarz

25%



statt ~~39,95€~~

29,95€

Gültig bis So.
16.07.2023.



Nicht mit
anderen
Aktionen
kombinierbar.

QUICK SCHUH

ENGEN – Bahnhofstr. 4
GOTTMADINGEN – Erwin-Dietrich-Str. 6
SINGEN – Scheffelstr. 33
BCT Schuhhandel GmbH – 88471 Laupheim

**Wir kaufen
Wohnmobile
+ Wohnwagen**

Tel. 0 39 44 / 36160
www.wm-aw.de Fa.

STARK
Baustoff-Fachhandel

- Baustoffe
 - Natursteine
 - Werkzeuge
 - Bau-Fachmarkt
- ...für Profi + Privat!

78194 Immendingen
Im Gewerbepark 4 ☎07462 / 6071
alles-zum-bauen.de

**HAARSTUDIO
BLICKFANG**
TANJA BACH
INHABERIN

Breitestraße 4
78234 Engen
TEL 07733.8406
info@haarstudio-blickfang.de
www.haarstudio-blickfang.de

Öffnungszeiten:
DI - FR 8 - 12 Uhr und 13.30 - 18 Uhr
SA 8 - 13 Uhr

SAUNA - INFRAROT
Kabinen Wärmekabinen

Gisi's *Sauna Solar Fitness Shop*

Gabriele Weschenfelder
Ausstellung – Beratung – Verkauf
D-78247 Hilzingen-DUCHTLINGEN
Tel. 07731/46485
www.gho.de/sauna-shop

ETO GRUPPE
MOTION TECHNOLOGIES

75 YEARS

**ROCK IT
ETO-LIKE!**

Eintritt frei!

mit der Cover-Band PremiumStyle & DJ Wayne

FR 7. Juli 2023

ab 18:30 Uhr, Hardtring 6 in Stockach

Informationen zu den kostenlosen Tickets und zum Busshuttle: